



Einweihung neues Gebäude in Japan

Jubiläen 2023 - Werk Monschau,
C.A.PICARD® USA, Far East und Japan

USG - Willkommen bei C.A.PICARD®





situationen, die schon heute erkennbar massiven gesellschaftlichen Stress - hierzulande und gleichzeitig in allen anderen Teilen der Welt - verursacht.

Um uns robust für die Zukunft aufzustellen, müssen wir diese widersprüchlichen, überlappenden und dezentrierten neuen Dynamiken erkennen, verstehen und durch geeignete Maßnahmen und Innovationen den Wandel bewirken.

Unser Transformationsprozess wird von weltweit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ihrem Engagement und ausgezeichneten Leistungen getragen; sie sind der Garant für unseren künftigen Erfolg.

Die PICUP 2024 beginnt mit einem Nachruf auf unseren am 09.01.2023 verstorbenen Gesellschafter Klaus Picard.

Wir heißen die USG Uwe Stücke Granuliertechne GmbH als neues Mitglied der C.A.PICARD®-Familie willkommen und stellen Ihnen mit den Photovoltaikanlagen in Remscheid und Monschau unser *neues Geschäftsfeld „Grün-Strom“* vor, bevor wir uns auf eine kleine Zeitreise mit einer Reminiszenz auf 155 Jahre Jubiläumsgeschichte bei C.A.PICARD® in Monschau-Imgenbroich, in den USA, China und Japan begeben.

Für C.A.PICARD® Japan ging 2023 ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Pünktlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum wurde das zweifelsfrei schönste Gebäude der C.A.PICARD®-Gruppe seiner Bestimmung übergeben.

Diese und viele weitere interessante Beiträge finden Sie in unserer heutigen Ausgabe.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von C.A.PICARD® für ihr großes Engagement und ihre herausragenden Leistungen sowie allen Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern für ihr partnerschaftliches Miteinander, ihre Treue, die Herausforderungen sowie ihre Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Ihre Teilhabe an der weiteren Unternehmensentwicklung von C.A.PICARD®.

Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit!

Carl Aug. Picard GmbH
Geschäftsführung


Josef Posniak


Andreas Meise

Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner! Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Spätestens seit Beginn des Ukraine-Kriegs oder des Angriffs der Hamas auf Israel ist vermehrt von einer „Zeitenwende“, „vom Ende der unipolaren Welt“ und vom globalen Eintritt in eine neue, multipolare Ordnung mit einer unvermeidlichen Transformation die Rede.

Die Zeitenwende stellt unser Leben in Frage und verwandelt schlagartig Zeitgewissheit in Zukunftsunsicherheit.

Unser Leben ist berührt und geprägt von sich wechselseitig beeinflussenden und zusammenhängenden humanitären, politischen, wirtschaftlichen, ökologischen und militärischen Krisen.

Die Welt ändert sich dramatisch und es herrscht zunehmend Ratlosigkeit: Wie soll man all diese Herausforderungen zeitgleich angehen? Zudem polarisieren sich Gesellschaften über eben diese Frage: Wie kommen wir aus dieser Vielfachkrise heraus? Es ist das Wesen der Vielfachkrise, dass sie nicht durch einfache Entscheidungen zwischen zwei Optionen zum Verschwinden gebracht werden kann. Vielmehr droht auf längere Sicht eine steigende Komplexität der Entscheidungs-

Inhaltsverzeichnis



4		Nachruf Klaus Picard
7 DEUTSCHLAND		USG - Willkommen bei C.A.PICARD®
8 DEUTSCHLAND		Weiterentwicklung Standort Monschau
12 DEUTSCHLAND		Photovoltaikanlagen in Remscheid und Monschau
14 DEUTSCHLAND		Teilsanierung der Villa Picard
16 DEUTSCHLAND		Hochwasserschutz
18 DEUTSCHLAND		Unsere Werkseinfahrt Remscheid Hasteraue
19 DEUTSCHLAND		FIT2 gether - fit für die Zukunft seit 2022
23 DEUTSCHLAND		FIT2 gether - Neue Führungsstruktur seit 2022
30 INTERNATIONAL		155 Jahre Jubiläumsgeschichte bei C.A.PICARD®
36 INTERNATIONAL		Ein langgehegter Wunsch geht in Erfüllung
41 MESSE		Messeauftritte 2022 und 2023
47 MITARBEITER		Portraits
50 MITARBEITER		Praktikum bei C.A.PICARD®
51 MITARBEITER		EFK - Erweiterter Führungskreis
53 MITARBEITER		Jubilare 2023 und 2024
54 MITARBEITER		Jubilare 2023 und 2024
55 MITARBEITER		Bergische Expo 2023
56 MITARBEITER		Eindrücke von Fachkräfte- und Ausbildungsmessen 2022 und 2023
58 MITARBEITER		Azubi-Ausflug 2022
60 MITARBEITER		Azubi-Ausflug 2023
62 MITARBEITER		Ausbildung
63 MITARBEITER		Praktische Einblicke für die Schüler des Ausbildungsvorbereitungsjahrs des BZI
64 SPORT		Fußball bei C.A.PICARD® - eine alte Tradition lebt wieder auf
66 SPORT		Betriebssportverein Tischtennis
67 TERMINE		Messetermine 2024

Nachruf Klaus Picard

Unser Gesellschafter Klaus Picard ist am 9. Januar 2023 im Alter von 78 Jahren verstorben.

Text: Andrea Schröder



Diese Nachricht traf die Belegschaft von C.A.PICARD® wie ein herber Schlag, denn mit Klaus Picard hat sie einen Menschen verloren, der sich trotz langer Krankheit bis zuletzt mit großer Leidenschaft für das Unternehmen einsetzte und sich dabei auch immer um das Wohl der Mitarbeiter sorgte.

Der Kontakt zu den Mitarbeitern war Klaus Picard immer besonders wichtig. Auch nachdem er sich aus dem operativen Geschäft zurückgezogen hatte, drehte er noch häufig seine Runden durch das Unternehmen - vor allem durch die Produktion - um sich mit ihnen auszutauschen. Auch Anlässe wie Sommerfeste, Weihnachtsfeiern oder Jubilärfestern nutzte er dafür sehr gern. Den Kontakt zu den Picard-Rentnern erhielt er ebenfalls aufrecht. Unter anderem organisierte er sogenannte „Rentnertouren“ für seine „Ehemaligen“ und deren Angehörigen und ermöglichte auf diese Weise vielen ein Wiedersehen mit alten Weggefährten. Auch er selbst war mit von der Partie.

Anfang der 60er Jahre hatte Klaus Picard eine Lehre zum Werkzeugmacher absolviert, war 1963 als Kommanditist in den familieneigenen Betrieb eingetreten und 1970 dann als persönlich haftender Gesellschafter und kaufmännischer Geschäftsführer. Zusammen mit seinem Bruder legte er in den 70er Jahren die Grundsteine für die weltweite Expansion von C.A.PICARD®, die dann mit der Gründung einer Tochtergesellschaft in den USA 1978 begann. Weitere Meilensteine waren unter anderem die Gründung einer Tochtergesellschaft in Hongkong 1988 und in Japan 1998.

Klaus Picard führte die C.A.PICARD®-Gruppe Jahrzehnte als geschäftsführender Gesellschafter sehr erfolgreich. Von 2008 bis 2019 brachte er seine unternehmerische Weitsicht als Beiratsmitglied ein.

Auch außerhalb des Unternehmens war Klaus Picard ein äußerst engagierter und vielseitig interessierter Mensch. Als junger Mann war er ein sehr guter Handballer und blieb seinem Verein Hastener Turnverein 1871 e.V. auch nach seiner aktiven Laufbahn treu. Hier wurde er aufgrund seines Engagements zum Ehrenmitglied ernannt. Weitere Leidenschaften waren die Sportfischer-Vereinigung Remscheid-Morsbachtal e.V., der Steffenshammer e.V., das Golfen, seine Modelleisenbahnen und seine Oldtimer, mit denen er an zahlreichen Rallys teilnahm. Darüber hinaus war er 15 Jahre lang Orga-Leiter der Oldtimer-Rally Hasten Historic.

Das Unternehmen und seine Mitarbeiter verdanken Klaus Picard sehr viel. Mit Dankbarkeit und Hochachtung wird man bei C.A.PICARD® stets an ihn zurückdenken.





USG - Willkommen bei C.A.PICARD®

Seit dem 01.01.2023 ist die USG Uwe Stücke Granulierteknik GmbH integraler Bestandteil der C.A.PICARD®-Gruppe und wird operativ weiterhin von den geschäftsführenden Gesellschaftern Uwe Stücke und Eric Kopetzki geführt.

Text: Andreas Meise

Die C.A.PICARD®-Gruppe bietet ihren Kunden seit mehr als 50 Jahren verschleißfeste Verfahrensteile für Extruder wie Schneckensegmente, Tragwellen, Gehäuse, Verschleißbüchsen und vieles mehr. Mit dem Erwerb der USG Uwe Stücke Granulierteknik GmbH erweitert die C.A.PICARD®-Gruppe ihr Angebot für Kunden um weitere wichtige Verfahrensteile für die Granulierteknik.

Durch die langjährige Erfahrung ihrer Mitarbeiter hat sich die USG Uwe Stücke Granulierteknik GmbH innerhalb einer Dekade als Hersteller von Werkzeugen und Ersatzteilen für die Granulierteknik, insbesondere für die kunststofferzeugende Industrie am Markt etabliert.

Die eigene Konstruktion mit einer modernen 3D CAD-Software sowie die Produktion mit

CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen bei kontinuierlicher Qualitätsüberwachung - gepaart mit dem notwendigen Know-how - garantieren maßgeschneiderte Granuliermesser, Messerhalter, Granulierlochplatten und Lochplatten.

Gegenwärtig wird der wechselseitige Wissenstransfer innerhalb der C.A.PICARD®-Gruppe intensiv vorangetrieben, um unseren Kunden mit entsprechender Expertise weltweit ein noch größeres Produktspektrum und umfassende Beratung anbieten zu können.

Wir freuen uns auf die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und heißen unsere neuen Kollegen herzlich willkommen.



Weiterentwicklung Standort Monschau

Im Jahr 2023 feierte der Standort Monschau sein 50-jähriges Bestehen. Seit 1973 ist die Produktion des Geschäftsfeldes Extruder Technology für die Bereiche Segmente und Kernwellen am Standort Monschau zu Hause.

Text: Patrick Scheffen



Besonders in den letzten Jahren wurde eine bemerkenswerte, stetig positive Weiterentwicklung am Standort Monschau durchlaufen.

Das nachfolgende Zitat trifft dabei die Entwicklungen und Ereignisse gut:

„Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.“

In den Jahren 2013 und 2014 wurde für den Standort Monschau die Fokussierung auf die Teilgruppen Segmente und Kernwellen festgelegt und umgesetzt. Die Teilgruppen Ölschnecken, Gehäuse und Service wurden verlagert. Diese Fokussierung auf Segmente und Kernwellen hat sich positiv auf die Produktion ausgewirkt. Prozessabläufe wurden verschlankt, die Komplexität wurde reduziert. Ab 2018 wurde mit der Umsetzung des Hallenkonzepts für Halle 1 und Halle 2 begonnen.

Für eine zukunftsorientierte Ausrichtung wurden ganze Produktionsbereiche neu angeordnet. Dies hat den Weg für klarere Strukturen und Abläufe weiter bereitet. Durch Neuordnungen der Produktionsmaschinen und Fertigungsbereiche wurden die Voraussetzungen für eine Kapazitätserweiterung für die kommenden Geschäftsjahre geschaffen. Mit dieser Maßnahme wurde die Produktion am Standort gemäß der Wertschöpfungskette ausgerichtet.

Vorteile hierdurch sind die Zusammenarbeit und Flexibilisierung von Produktionsteams.

Im Jahr 2019 wurde der erste Meilenstein mit Fokus auf das Thema Automatisierung der Produktion gesetzt. Im Bereich Fräsen wurde eine Maschine mit automatischem Wechselsystem eingeführt. Durch diese Maßnahme konnten erste Schritte in Richtung mannlose, teilautomatisierte Produktion gemacht werden.

Im Jahr 2020 wurde der Produktionsbereich Drehen erfolgreich modernisiert. Das Thema

Automation wurde dort durch eine Maschine mit Roboter „Be- und Entladung“ weiter vorangetrieben. Durch diese Maßnahme konnte auch in diesem Bereich das Thema teilautomatisierte Produktion umgesetzt werden.

In den Jahren 2021 und 2022 wurde eine unternehmensweite Entwicklung und Neuausrichtung der Gesamtorganisation durchgeführt. Für den Produktionsbereich wurde eine Produktionsleitung mit direktem Bezug zur Geschäftsführung implementiert. Zur Fokussierung und Bündelung der Kompetenzen innerhalb der Produktion wurde zudem eine Teamleiterebene geschaffen. Diese flache Hierarchie dient der Förderung von Teamarbeit, gibt Verantwortung an die Betriebsebene und verlangt eine hohe Selbstbestimmung und eigenverantwortliches Handeln durch alle Mitarbeiter und Prozessstränge des Unternehmens.

Im Jahr 2022 wurde der nächste Schritt zum Thema Automatisierung im Bereich Fräsen implementiert. Durch Inbetriebnahme einer weiteren Maschine mit vollautomatisiertem Paletten-Be- und Entladesystem konnte die Zielsetzung einer mannlosen, teilautomatisierten Produktion weiter vorangetrieben werden.

Mit Ausblick auf zukünftige Entwicklungen wird beim Prozess „Automatisierung und Modernisierung des Maschinenparks“ eine fortlaufende Optimierung forciert. Durch die Implementierung eines automatisierten Bearbeitungszentrums für Segmente und eines Fräszentrums mit einschwenkbarem Rüstbereich für den Gehäusebereich sind die kommenden Meilensteine gesetzt.

In der Timeline zeigen sich die Ereignisse wie folgt:

2013 - 2014: Fokussierung auf Segmente und Kernwellen am Standort Monschau

2018: Umsetzung Hallenkonzept für Halle 1 und Halle 2

2019: Start mit Automatisierung im Bereich Fräsen

2020: Modernisierung und Weiterentwicklung mit Automatisierung im Bereich Drehen

2021 - 2022: Umsetzung Personalkonzept durch Teamleiterebene und Produktionsleiter

2022: Modernisierung und Ausbau Automatisierung Bereich Fräsen

2023 - 2024: Ausbau Produktion durch Bearbeitungszentrum Bereich Segmente und Fräszentrum Bereich Gehäuse

Basis für diese positiven Weiterentwicklungen sind vor allem begeisterte Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiter bilden den Kern unseres erfolgreichen Unternehmens. Besonders im Hinblick auf diese Stärke wurden weitere Schritte für den Fortbestand dieser Erfolgsstory eingeleitet.



Vorne von links nach rechts: Christoph Roppertz, Domenic Lupprian, Torsten Wrobel, Tom Hofmann, Reinhard Jentges, Tobias Braun, Patrick Scheffen, Doris Waider, Romina Lantzen, Mario Heusch, Herbert Lang, Marco Theißen

Hinten von links nach rechts: Dirk Rollesbroich, Nico Piana, Jens Eisenblätter, Kardo Kussa, Michel Niessen, David Heß, Siegfried Hurtz, Stefan Theißen, Guido Bahr

Im Zuge der Entwicklung und Neuausrichtung der Gesamtorganisation wurden die drei nachfolgenden Leitgedanken herausgestellt und als Zielbild formuliert:

Wir sind Picard. Familie - Tradition - Mittelstand

- Wir leben die Vergangenheit und Zukunft.
- Wir sind Familienunternehmen durch und durch.

Nur gemeinsam sind wir stark. Werte - Miteinander - Team - Zusammenarbeit

- Zufriedenheit, Spaß an der Arbeit
- Ziele gemeinsam definieren und Zusammenhalt leben
- Mensch im Mittelpunkt, Perspektiven für die Mitarbeiter
- Zusammenarbeit nach unserem Leitbild
- Einhaltung der Prozesse, Verantwortung für die eigene Tätigkeit übernehmen, Flexibilität und Freiheit
- C.A.PICARD® ist bekannt für gute Führung und hohe Mitarbeiterorientierung

Wir haben Lust auf Erfolg. Erfolg - Sicherheit - Wachstum - Zukunftsfähigkeit

- Mutig, innovationsfähig und „verrückt“ bleiben
- Interessen des Unternehmens vertreten, Gewinne erwirtschaften

Mit Ausblick auf die kommenden Jahre und mit dem Ziel des Fortschreitens dieser Weiterentwicklung gibt es keine Zeit zum Durchatmen und Ausruhen auf der Vergangenheit.

„Stillstand ist Rückschritt“ lautet ein bekanntes Zitat*. Dieses dient als Aufgabe und Anforderung für ein Produktionsunternehmen zugleich.

Fokus für die Zukunft ist die Festigung der geschaffenen Strukturen und die fortlaufende Optimierung der Produktions-Performance sowie der Ausbau der Automatisierung und die Modernisierung des Maschinenparks.

Zu guter Letzt noch einige kurze Worte in eigener Sache. Ich bin jetzt seit gut zehn Jahren für C.A.PICARD® tätig. Rückblickend auf diese Zeit und darauf, ein Teil dieser Weiterentwicklung zu sein, bin ich sehr stolz. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und gemeinsame Fortschreibung dieser Erfolgsstory am Standort Monschau.

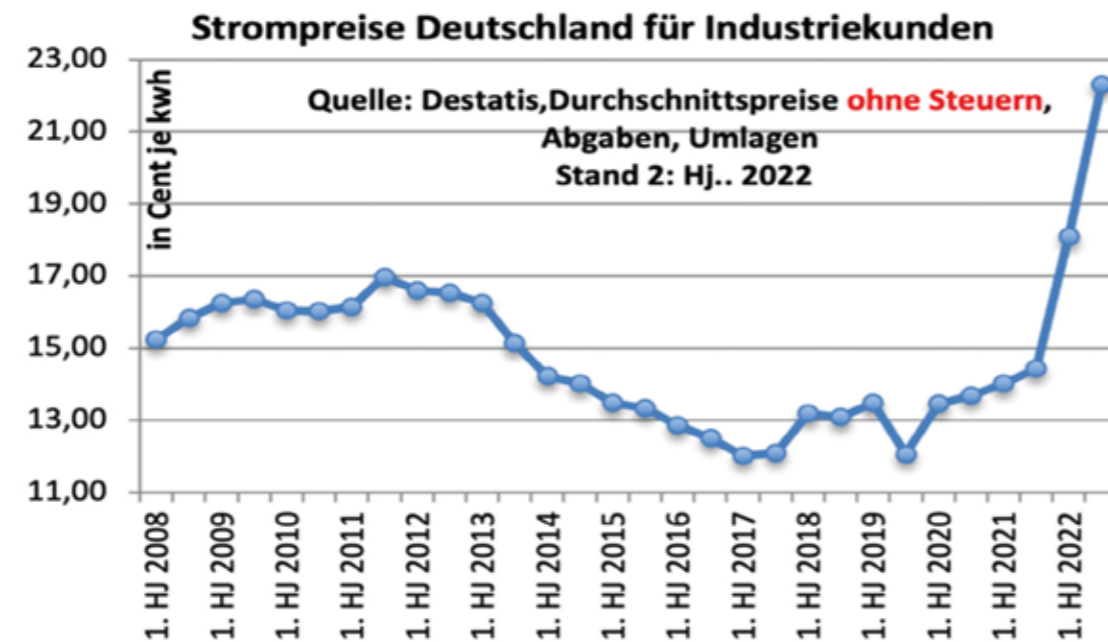
*Zitat von Top-Manager Rudolf von Bennigsen-Foerder

Photovoltaikanlagen in Remscheid und Monschau

Neues „Geschäftsfeld“ bei C.A.PICARD® - Wir machen „grünen“ Strom!

Text: Lutz Pflugrad

Der überproportionale Anstieg der Strompreise seit Mitte 2021 wurde und wird durch nationale und geopolitische Ereignisse ausgelöst.



Nationale Herausforderungen bedingen sich durch den Ausstieg aus der Atomkraft und das Fehlen ausreichender Alternativen zur Sicherstellung einer Grundlastversorgung und einer sicheren Versorgung aller Stromverbraucher zu international wettbewerbsfähigen Preisen.

Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und den damit einhergehenden Sanktionen gegen den Aggressor müssen andere Wege zur Beschaffung von Gas, das auch für die Stromerzeugung genutzt wird, beschritten werden.

Der Umgang mit diesen massiven Preissteigerungen stellt uns bei der Carl Aug. Picard GmbH vor große Herausforderungen und die Frage, wie wir darauf reagieren können.

Das Thema Photovoltaik war schon seit langer Zeit in unseren Köpfen. Immer wieder wurden Diskussionen geführt, ob sich diese Technologie in den Regionen unserer beiden Standorte in Deutschland lohnt.

Mitte 2021 begannen wir, uns intensiv mit dem Thema zu befassen. Mit der Unterstützung externer Partner wie dem VEA - Verband der Energieabnehmer - und der Firma envibe GmbH ergab die Machbarkeitsstudie ein positives Ergebnis.

Dieses sehr gute Ergebnis veranlasste uns, drei Photovoltaikanlagen zu konzipieren.

Im ersten Schritt wurde im Winter 2022 je eine PV-Dachanlage für das Werk in Remscheid und in Monschau ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Fa. EnKL GmbH aus Münster. Die Montagearbeiten begannen im Juni 2023 und die Anlagen lieferten im November 2023 den ersten Strom.

Verbaut wurden in Remscheid 1.144 Solarmodule mit einer Leistung von circa 503 kWp und in Monschau 412 Solarmodule mit einer Leistung von circa 181 kWp. Um den erzeugten Solarstrom nutzbar zu machen, wurden insgesamt zehn Wechselrichter mit Leistungen von 25 kW und 110 kW montiert.

Aktuell befinden wir uns im zweiten Schritt zur Realisierung einer Freiflächen-PV-Anlage. Die Ausschreibung und Bestellung sind erfolgt. In Monschau verfügen wir hinter dem Werk über eine große Grünfläche, die aktuell mit Solarmodulen bestückt wird.

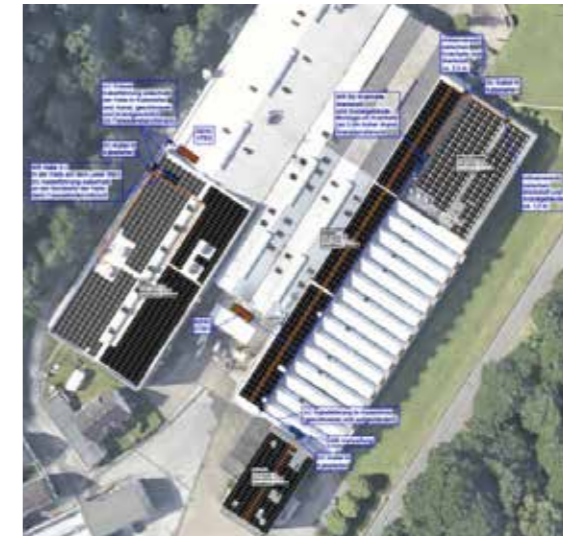
Die PV-Anlage wird auf einer Stahlkonstruktion montiert und voraussichtlich über mehr als 2.800 Solarmodule mit 13 Wechselrichtern verfügen. Die Leistung liegt bei circa 1.700 kWp. Wir hoffen auf eine Inbetriebnahme bis Herbst 2024.

Eine Herausforderung ist es, den erzeugten Strom von Monschau in das Remscheider Werk zu bekommen, da hier der größere Stromverbrauch anliegt. Wir sind bereits in Kontakt mit Dienstleistern, die solche Transfers abwickeln.

Bei optimaler Wetterlage können die drei Photovoltaikanlagen bis zu einem Drittel des von uns benötigten Stroms erzeugen und damit maßgeblich zu stabilen und reduzierten Strombezugskosten beitragen.

Ein weiterer positiver Effekt ist der Klimaschutz. Mit dem selbsterzeugten Strom sparen wir jährlich über 800 t CO₂ ein.

Wünschen Sie uns viel Sonne.



Werk Remscheid: Schematischer Aufbau der PV-Module auf den dafür geeigneten Dachflächen



Werk Monschau: Schematischer Aufbau der PV-Module auf den dafür geeigneten Dachflächen



Werk Monschau: Planungsansicht der Freiflächenanlage

Teilsanierung der Villa Picard

Nach vielen Jahren musste das Wahrzeichen der Firma Carl Aug. Picard GmbH - die Villa Picard - teilsaniert werden.

Text: Lutz Pflugrad



Erbaut im Jahr 1905 blickt das Haus auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Viele Jahrzehnte lebte die Familie Picard in dem Haus. In den 70er Jahren wurden nach dem Auszug der Familie in der Villa drei Wohnungen für Mitarbeiter eingerichtet. In den 90er Jahren wurden die Flächen in Büroräume für die expandierende Firma umgewandelt. Bis heute haben unsere Gesellschafter in der Villa Büros und im Erdgeschoss werden die Räume für Besprechungen und Konferenzen genutzt.

Nach 117 Jahren und vielen Renovierungen innen und außen wies das Dach nun zahlreiche Schwachstellen auf. Schlicht gesagt, es war undicht und nach Regen waren die Spuren im Dachgeschoss deutlich sichtbar. Punktuelle Reparaturen lohnten sich nicht mehr.

Es wurde der Beschluss gefasst, das Dach und die Fassade umfangreich zu renovieren. In dem Zuge sollten auch die beiden Fertiggaragen weichen, die optisch nicht zur Villa passten. Nach dem Entfernen der Garagen stellte sich heraus, dass

die Ornamente der Fassade an dieser Stelle zerstört waren und neu aufgebaut werden mussten. Eine Dachsanierung ist heute selbstverständlich unter energetischen Maßstäben durchzuführen. Der Einbau einer Dachisolierung verändert, das heißt erhöht den Übergang von der Hauswand zum Dach. Viele Gespräche wurden mit Fachfirmen über die Ausführungen der Sanierungsarbeiten geführt, Fördermöglichkeiten geprüft, Angebote verglichen und über die Farbgestaltung diskutiert.

Die Vorgabe war, dass der Charakter der Villa bewahrt werden muss.

Nach Klärung vieler Details und der Abläufe der Arbeitsschritte wurden die Aufträge vergeben. Im September 2022 begannen die Arbeiten und wurden - wetterbedingt bis auf Kleinigkeiten - im November abgeschlossen. Das Ergebnis ist sehr gelungen, die Villa erstrahlt wieder in ihrem Glanz.



Unser Dank gilt den Partnern und ausführenden Firmen, die eine herausragende Arbeit geleistet haben.

- Dreyer Bedachungen e.K.
- Malergeschäft Stefan Laumann
- Rombach oHG Gerüstbau
- Katja Bettina Schmidt - Förderbegleitung
- Knebes Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Hochwasserschutz

Der nächste Starkregen kommt bestimmt.

Text: Lutz Pflugrad

In der letzten Ausgabe der PICUP wurde über das Hochwasser im Juli 2021 und seine für uns verheerenden Auswirkungen berichtet.

Die Erkenntnisse aus den Studien zum Klimawandel mit häufigeren Starkregenereignissen und den Erlebnissen des Hochwassers im Juli 2021 zwangen uns zu überlegen, wie wir uns bestmöglich gegen Überschwemmungen schützen können. Daraus ist ein ganzes Bündel an Maßnahmen entstanden, die wir Stück für Stück abgearbeitet haben.

So wurde die Gebäudestruktur auf Schwachstellen untersucht, in denen das Wasser damals eingedrungen ist beziehungsweise in denen es außerdem in die Gebäude fließen könnte.

Zuerst wurden die zwei kritischsten Tore mit einem Hochwasserschutzsystem ausgerüstet. Dabei handelt es sich um ein spezielles Dammbalkensystem aus Aluminium. Dieses System wird individuell an die Toröffnung angepasst. Im Einsatzfall werden die Dammbalken beidseitig in die Befestigung eingeschoben und von oben mit einem Spannstück montiert. Das leichte und sehr robuste System ist im Ernstfall schnell einsatzbereit und kann notfalls auch von nur einer Person installiert werden.

Für die vielen Außentüren haben unsere Technischen Dienste ein eigenes Schutzsystem entwickelt. Auch das kann im Ernstfall von einer Person schnell installiert werden.

Weiterhin wurden alle Stellen, in denen Leitungen - zum Beispiel Elektrokabel, Wasser- und Abwasserrohre - ins Gebäude führen, neu abgedichtet. Zwischen den Produktionshallen liegende Versorgungs- und Abwasserschächte wurden mit Mauerkronen versehen. Einlaufendes Wasser kann an diesen Stellen gesammelt und wieder nach außen gepumpt werden.

Wir versuchen mit allen Maßnahmen die kritischsten Bereiche vor dem Eindringen von Wasser zu schützen oder zumindest die Eindringgeschwindigkeit so zu verringern, dass das Wasser nach außen gepumpt werden kann, ohne große Schäden zu verursachen. Als kritischste Bereiche gelten die „Keller“, in denen unsere Schachtofen stehen. Diese Anlagen waren besonders von der letzten Flutkatastrophe betroffen und mussten aufwändig instandgesetzt werden. Die Keller werden mit Entwässerungspumpen ausgestattet. Dafür wird ein eigener Stromkreis erstellt, der im Falle eines Stromausfalls per Notstromaggregat versorgt wird. Zusätzlich wird ein Pumpen-Notfall-Equipment bereitgehalten, das flexibel einsetzbar ist.

In der letzten PICUP wurde bereits erwähnt, dass ein Hochwasser-Warnsystem 4.0 für die Wupper und die Nebenbäche in Planung ist. Bis dieses System einsatzbereit ist, behelfen wir uns mit einem eigenen Pegelmess-System. Wir beobachten den Pegel des Morsbachs mit einer internetfähigen Kamera. Dazu gibt es einen Pegelstab mit den Markierungen grün, gelb und rot. In einer Verfahrensweisung ist geregelt, wer wann und wie zu reagieren hat. So sind wir auch in betriebsfreien Zeiten in der Lage, auf ein drohendes Hochwasser zu reagieren und notwendige Maßnahmen zu steuern.

Ich spreche wohl allen aus der Seele, wenn ich sage, dass all diese Maßnahmen wie eine gute Versicherung sind, die wir aber nie wieder benötigen wollen.





Unsere Werkseinfahrt Remscheid Hasteraue

Zur Verschönerung unseres Einfahrtbereichs und der Außenanlagen wurden im vergangenen Jahr diese beiden Schilder aufgestellt, auf denen unsere Villa Picard und ein Schleifer abgebildet sind. Beide Motive stehen für das Familienunternehmen C.A.PICARD® mit seiner fast 150-jährigen Tradition.

Für die Schilder wurde Cortenstahl verwendet - ein wetterfester Baustahl, der eine witterungsfeste Patina bildet, die den Werkstoff vor weiterer Korrosion schützt und so ideal für den Außenbereich macht.

FIT2gether - fit für die Zukunft seit 2022

Bereits im Sommer 2021 fiel der Startschuss zum Projekt FIT2gether. Wir berichteten hierüber bereits in der letzten Ausgabe der PICUP.

Text: Cordula Schönfeld

Ziel war es, im weiteren Verlauf des Projekts das neue Organisations-Grundmodell mit Bündelung aller Aufgaben im Team und ohne starre Abteilungsgrenzen mit dem Fokus auf das Wichtige umzusetzen, um den Kunde-zu-Kunde-Prozess optimal zu leben.

Hierzu wurden strategische Handlungsfelder definiert und Teilschritte zur Bearbeitung festgelegt.

Drei Handlungsfelder ergaben sich: „Organisation“ - „Menschen“ - „Markt“

FIT2gether: Strategische Handlungsfelder in 2022



An diesen Handlungsfeldern wurde in den Jahren 2022/23 und auch weiterhin im Jahr 2024 gemeinsam gearbeitet.

Zukünftige Führungsstruktur

Für die Organisation des Kunde-zu-Kunde-Prozesses im strategischen Handlungsfeld „Organisation“ mussten zunächst die Teams definiert und für die neu zu schaffenden Führungspositionen mit den geänderten Aufgaben und Verantwortlichkeiten die

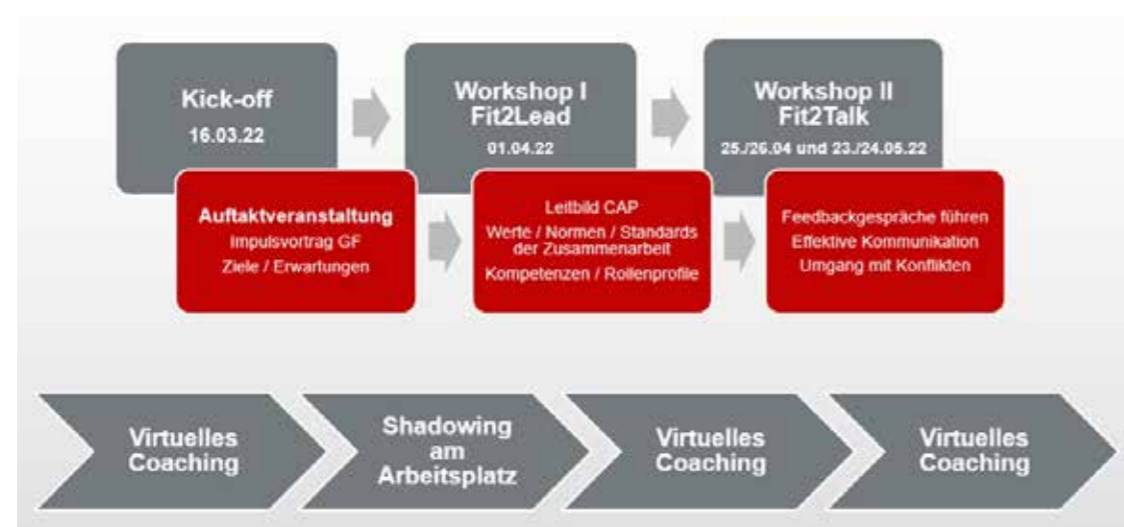
richtigen Personen gefunden werden. Kompetenzen und Verantwortlichkeiten wurden festgelegt und zum Teil ganz neu definiert. Hierzu wurden Rollenprofile erarbeitet, um dann die richtigen „Köpfe“ für die Herausforderungen zu finden.



Führungskräftequalifizierung

Zur Qualifizierung unserer Führungskräfte haben wir Team-Workshops durchgeführt und unter anderem das Führen von Mitarbeiter- / Feedbackgesprächen in Rollenspielen geübt. Es wurden wichtige Kommunikationsgrundsätze besprochen

und für C.A.PICARD® gültige Standards gemeinsam erarbeitet, die die teamübergreifende Zusammenarbeit stärken sollen, und als Leitfaden in einer Kommunikations-Matrix zusammengefasst.



Überarbeitung der geltenden Betriebsvereinbarung Arbeitszeit hin zu einer Arbeitszeitflexibilisierung

Das Hinterfragen von Abläufen und Strukturen hat im Lauf des Projekts ergeben, dass aus Sicht der Mitarbeiter und Führungskräfte die Effizienz im Unternehmen durch zum Teil flexiblere Arbeitszeiten verbessert werden kann. Nicht zuletzt durch eine steigende Mitarbeitermotivation durch größtmögliche Flexibilität bei den Arbeitszeiten - die im Sinne einer funktionierenden Gesamtorganisation möglich erschienen - soll der Kunde-zu-Kunde-Prozess noch besser gelebt und verwirklicht werden können. Aus diesem Grund lautete eine Aufgabenstellung, die bestehenden

Arbeitszeiten kritisch zu prüfen und, wo möglich, flexibler zu gestalten.

Hierzu kamen Führungskräfte und Betriebsräte in Workshops zusammen und erarbeiteten gemeinsam wichtige Grundsätze zur flexibleren Arbeitszeit im Unternehmen. Diese Grundsätze bildeten dann die Grundlage für eine geänderte Betriebsvereinbarung, die am 01.04.24 in Kraft getreten ist und zunächst mit allen Änderungen in eine Pilotphase geht.

Wesentliche Punkte der Arbeitszeitflexibilisierung



Zukünftig ist es möglich, in Abstimmung mit dem Vorgesetzten einen Arbeitstag (Mo.-Fr.) durch einen Arbeitstag an einem Samstag zu ersetzen. In dem Fall wird ebenfalls nur an fünf Tagen in der Woche gearbeitet und die Arbeit am Samstag gilt nicht als Mehrarbeit.

Neue Arbeitszeitmodelle:

1. Funktionszeit: Es bestehen keine verpflichtenden Anwesenheitszeiten (Kernzeiten). Die Funktionalität eines Arbeitsbereichs muss in einem festgelegten Zeitraum gegeben sein. Das Team regelt die Dauer und Lage der Arbeitszeit innerhalb dieses Rahmens eigenständig.
2. Vertrauensarbeitszeit (nur für Führungskräfte): Es bestehen keine festen Anwesenheitszeiten. Lediglich der Arbeitszeitrahmen und gesetzliche Vorgaben schränken die Arbeitszeiten ein. Es ist sicherzustellen, dass die Funktionalität des betreuten Arbeitsbereichs sichergestellt ist.

Es wird ein Ampelkonto geben und ein Auf- bzw. Abbau ist aus persönlichen oder betrieblichen Gründen möglich.

Änderung der Pausenregelung / Vertrauenspausen:

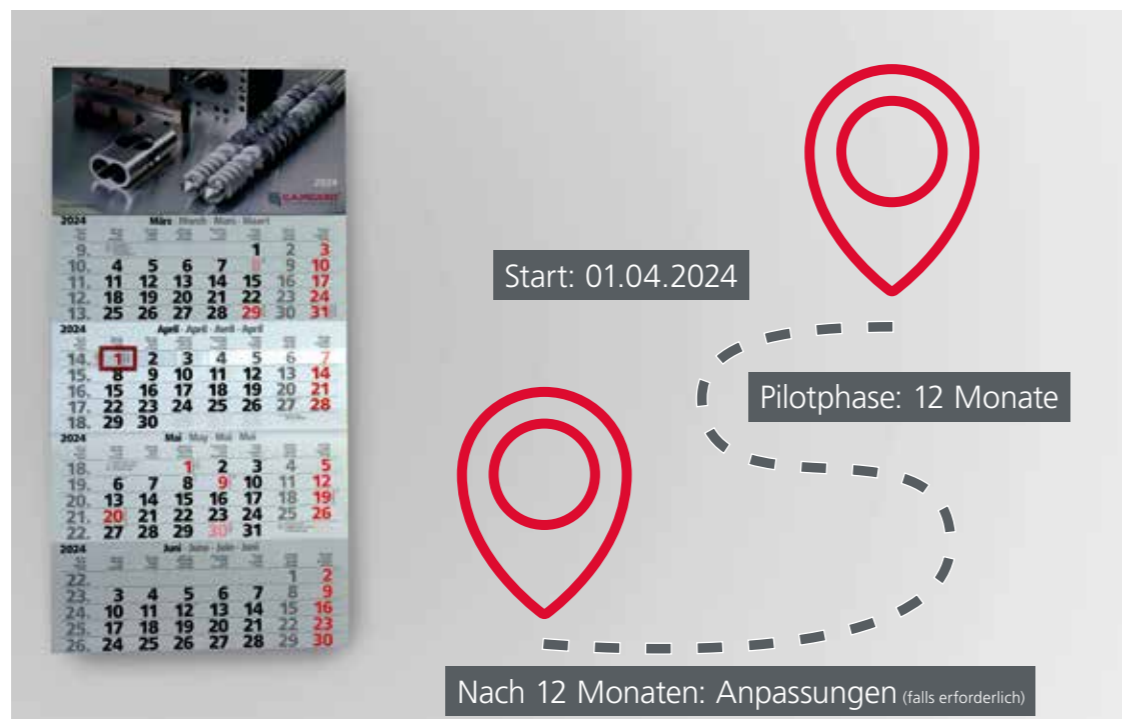
Jeder Mitarbeiter hat die Wahl zwischen 30 und 50 Minuten Pause (gilt grundsätzlich für alle Mitarbeiter, exklusive Schicht). Die zusätzliche Pause von 15 Minuten (ab 9 Stunden Arbeitszeit) ist grundsätzlich und für alle Mitarbeiter eine bezahlte Pause.

Samstagsarbeit: Für geleistete Samstagsmehrarbeit hat grundsätzlich jeder Mitarbeiter die Wahl zwischen der Auszahlung oder dem Ansparen der geleisteten Stunden.

Ausblick - FIT2gether im Jahr 2024

Eins ist allen klar: Wir dürfen in unseren Bemühungen nicht nachlassen und wollen auch im Jahr 2024 weiter an der Führungsstärke arbeiten, denn „Lernen ist wie rudern gegen den Strom, wer aufhört, wird schon zurückgetrieben.“

In einer sich rasant verändernden Geschäftswelt ist die Bereitschaft zur Anpassung und Flexibilität von großer Bedeutung. Anstatt in alten Arbeitsmustern und Szenarien zu verharren, müssen sich „moderne“ Führungskräfte an die äußeren Faktoren agil anpassen. Im Optimalfall antizipieren sie bereits frühzeitig kommende Veränderungen und stellen sich und ihre Mitarbeiter darauf ein.



FIT2gether - Neue Führungsstruktur seit 2022

Vorstellung neue Teams und Teamleiter

A-Team Plate Technology - Teamleiter Lucas Laroque



Vorne von links nach rechts: N. Stolz, O. Bechem, C. Graci, D. Seefried
Hinten von links nach rechts: A.-K. Goßmann, L. Laroque, M. Watermann, T. Schernowski

Team Plate 1.1. Stanz/Blech - Teamleiter Bilge Karaer



Vorne von links nach rechts: Carsten Schulten, Bilge Karaer, Muhamet Rizvani, Semih Aslan
Hinten von links nach rechts: Thomas Künstler, Dirk Seewald, Yakup Yilmaz, Alexander Brikmann, Dirk Grineisen, Francisco Ruiz Serrano
Es fehlten: Izzet Azili, Firat Kardas, Engelbert Manß, Akin Mutlu, Ercümen Okurer, Öner Senoglu

Team Plate 1.2, Halle 3.1 inklusive Härterei, Richten - Teamleiter Frank Simon



Vorne von links nach rechts: Mario Lilienweiß, Dirk van de Kolk, Talha Sarikaya, Jörg Wünsch
 Hinten von links nach rechts: Hüseyin Yüksel, Artur Morasch, Ercan Kuyumcu, Marcus Wortmann,
 Vladimir Gosman, Frank Simon
 Es fehlten: Ralf Eisenkrämer, Zafer Hüseyinoglu, Okan Mutlu, Emmanouil Papazoglou, Arif Türe

Team Plate 2.1 Fräsen - Teamleiter Orlando Melo da Silva



Vorne von links nach rechts: Sezer Aydin, Peter Biehl, Philipp Steinbach, Valentin Scheck
 Hinten von links nach rechts: Orlando Melo da Silva, Eduard Schweigert, Egemen Gücek
 Es fehlten: Sefa Altintop, Oguz-Furkan Firinci, Marvin Gurk, Slavisa Kakuca, Stanislaus Wichner

Team Plate 2 Kompetenz-Center Wärmebehandlung, Härterei - Teamleiter Thomas Brandt



Von links nach rechts: Cengiz Akdere, Adalbert Przybyla, Enes Temiz
 Es fehlten: Thomas Brandt, Wolfgang Klocke

Team Plate 2.2 Zerkleinern, Verputzen, Sandstrahlen, Wasserstrahlen, Pressenrichten, Schleifen - Teamleiter Frank Nölle



Vorne von links nach rechts: Ardrin Peci, Thomas Rümmler, Canberk Calik
 Hinten von links nach rechts: Davut Eraslan, Frank Nölle, Henryk Kaczmarczyk, Samba Mamadou Bah,
 Mahir Erbas, Ralf Saxer
 Es fehlten: Florian Eiteneuer, Karsten Neumann, Manfred Wirths

Team Extrusion Remscheid 1 Fräsen, Service, Neuteile - Teamleiter Marius Halek

Vorne von links nach rechts: Thomas Sprotte, Srecko Lempa, Burak Mutlu
 Hinten von links nach rechts: Peter Moeselaken, Marius Halek, Alex Schulz, Michail Morasch,
 Alexander Dumler, Vito Fornarelli, Daniel Becker, Bejar Abdallah, Marcel Miemus
 Es fehlte: Maik Suckau

Team Technische Dienste Remscheid - Teamleiter Hans-Günter Schmitz

Vorne von links nach rechts: Peter Duda, Ralf Jankowski, Dirk Günther
 Hinten von links nach rechts: Joscha Moritz Brandt, Timo Schmitz, Adrian Chmara, Hans Günter Schmitz
 Es fehlten: Frank Hüsgen, Tim Pagel

Team Versand + Schreinerei - Teamleiter Dirk Minas

Vorne von links nach rechts: Alejandro Moreno Maria, Marc Andre vom Schemm, Juri Gosman
 Hinten von links nach rechts: Ralf Diedrich, Egzon Rizvani, Dirk Minas, Christian Köller,
 Santos Joaquin Saez Castro
 Es fehlten: Peter Werel, Markus Wotzka

A-Team Extruder Technology - Teamleiter Marvin Herzog

Vorne von links nach rechts: Tabea Laassoule, Lea Ludwig, Ebubekir Ünalpolat, Sebastian Czellig
 Hinten von links nach rechts: Sophie-Marie Mirbach, Daniel Catarino Costa, Marvin Herzog, Carina Gerner,
 Hannah Brandt, Salvatore Cutaia Mesa, Sara Altun, Stefan Tix

Team Extrusion Monschau 1 - Teamleiter Herbert Lang

Vorne von links nach rechts: Siegfried Hurtz, Herbert Lang, Mario Heusch, Tobias Braun
 Hinten von links nach rechts: Reinhard Jentges, Torsten Wrobel, David Heß
 Es fehlten: Lars Braun, Bernd Claßen, Nico Cremer, Jochen Stollenwerk-Toussaint, Axel Weykopf, Lukas Willms

Team Steuerung + AV - Teamleiter Jens Eisenblätter
Team QS, Endkontrolle, Versand - Teamleiter Herbert Lang
Team Büro und Produktionsleitung Extrusion Monschau - Patrick Scheffen


Von links nach rechts: Guido Bahr, Doris Waider, Patrick Scheffen, Romina Lantzen, Michel Niessen, Dirk Rollesbroich, Jens Eisenblätter, Christoph Roppertz
 Es fehlten: Christoph Ervens, Peter Hermanns sowie das Team Technische Dienste mit Tobias Joußen (Teamleiter) und Matthias Motes

Team Extrusion Monschau 2 - Teamleiter Michel Niessen

Vorne von links nach rechts: Stefan Theißen, Nico Piana, Marco Theißen, Tom Hofmann
 Hinten von links nach rechts: Kardo Kussa, Guido Bahr, Domenic Lupprian, Guido Heck, Michel Niessen
 Es fehlten: Dominik Auxel, Dennis Butter, Jörg Kaczmarek, Matthias Küpper, Manuel Nießen, Andreas Reiche, Thomas Schmeckel, Marcel Weinhold

155 Jahre Jubiläumsgeschichte bei C.A.PICARD®

50 Jahre Standort Monschau-Imgenbroich

45 Jahre C.A.PICARD® in den USA

35 Jahre C.A.PICARD® in Hongkong

25 Jahre C.A.PICARD® in Japan

Am 26. August 2023 konnten 155 Jahre Jubiläumsgeschichte von C.A.PICARD® in Anwesenheit unserer Gesellschafterfamilien, der Bürgermeisterin der Stadt Monschau, Frau Dr. Krämer sowie zahlreicher Mitarbeiter mit ihren Familien geschrieben und gebührend gefeiert werden.

Text: Andreas Meise



50 Jahre Werk Monschau-Imgenbroich

Seit nunmehr 50 Jahren hat das Werk Monschau-Imgenbroich die Entwicklung der über 145-jährigen Firmengeschichte von C.A.PICARD® entscheidend mitgeprägt.

Vor 50 Jahren, als das Stammhaus in der Haster Aue, Remscheid, aus allen Nähten platzte und vor Ort kaum noch Arbeitskräfte zu finden waren, suchte der damalige Inhaber Walter Picard sen. einen weiteren Standort und fand diesen 1972 im neuen Gewerbegebiet in Monschau-Imgenbroich.

Nachdem der erste öffentliche Spatenstich vollbracht war und als die Rohbauphase ihrem Ende entgegen ging, wurden die ersten hochqualifizierten Mitarbeiter am 1. Februar 1973 - zunächst als Bauhelfer - eingestellt.

Im Frühjahr 1973 trafen die ersten Maschinen aus Remscheid ein, so dass mit der systematischen Fertigung von Formwerkzeugen für Kalksand- und Betonsteine begonnen werden konnte.

Nach den ersten Gehversuchen wurde das Werk Monschau-Imgenbroich dann offiziell am 16. November 1973 in Anwesenheit der Familien Picard, Vertretern der Stadt Monschau sowie zahlreichen Mitarbeitern aus Monschau und Remscheid feierlich eingeweiht.

In den 1970er Jahren wurde mit dem Auftrags-schweißen von Schneckenelementen für die Ölpressenindustrie begonnen, vor dem Hintergrund des Mangels an Fachkräften die eigene Lehrwerkstatt eröffnet sowie ein Planungs- und Steuerungssystem für die Produktion eingeführt.

Die 1980er bis 2000er Jahre waren unter anderem geprägt durch den Neubau der Halle 2, den Einzug des ersten Computers, den Aufbau und den Ausbau der Produktion von Verschleißteilen für Doppelwellen- und Einwellenextruder sowie den Einzug der ersten Fünf-Achs-Universalfräsmaschine DMU 100 von DMG.

Im Laufe der vorgenannten Jahre und Jahrzehnte fokussierte sich der Standort Monschau-Imgenbroich zunehmend auf die Produktion von Verschleißteilen

für Doppelwellenextruder, das heißt Segmente, Tragwellen und Gehäuse. Ferner wurde das Portfolio um Dienstleistungen wie den Abzieh-Service für Segmente, Gehäuse-Verschleißmessungen und Gehäusereparatur-Service erweitert.

Mit Wirkung vom 30.11.2014 wurde das Geschäftsfeld Schneckenpressentechnik „Öl“ an unseren langjährigen Geschäftspartner, die dänische Haarslev Industries A/S verkauft - für unser Werk in Monschau-Imgenbroich eine Zäsur.

Die Gesamttransaktion umfasste den Verkauf der C.A. Picard Engineering GmbH & Co. KG und des Geschäftsfeldes Schneckenpressenfertigung in Monschau von der Carl Aug. Picard GmbH an Haarslev Industries A/S sowie den Verkauf der US-amerikanischen Niederlassungen in Belleville, Perham und Shellman, die den Kundendienst des Geschäftsfeldes in den USA abdeckten, von der C.A. Picard, Inc. an die Haarslev Inc.

Nach dem Verkauf des Geschäftsfeldes Schneckenpressenfertigung und der anschließenden Transferphase mit innerbetrieblichen Neustrukturierungen und Umzügen, paralleler Integration von umfangreichen Neuinvestitionen zur Kapazitätserweiterung sowie der Verlagerung der Gehäusefertigung nach Remscheid war der Standort Monschau-Imgenbroich Ende 2016 ein moderner und profitabler Produktionsstandort für Tragwellen und Segmente für Doppelwellenextruder.

Heute ist unser Werk Monschau-Imgenbroich integraler Bestandteil unserer internationalen Wachstumsstrategie und der modernste Produktionsstandort für den Geschäftsbereich Extruder Technology.

Marktorientierte Fertigung auf globaler Betrachtungsebene, fortschreitende Notwendigkeit von Automatisierung und Digitalisierung, die Erfordernis von gleichbleibenden, kurzen Durchlauf- und Lieferzeiten sowie ein fortwährender Anspruch an eine wirtschaftliche Produktion des gesamten Bauteilportfolios sind dabei die ständigen Herausforderungen von Produktionsleiter Patrick Scheffen und seinem sehr erfolgreichen Team. Die stetige Aufrechterhaltung, Verbesserung und Optimierung aller Kenngrößen der Produktion sind dabei das Ziel.

45 Jahre C.A. Picard, Inc., Battle Creek in den USA

Am 29. März 2023 feierten unser Präsident Mark R. Fink und seine Mitarbeiter den 45. Jahrestag der C.A. Picard, Inc.

Nachdem mehrere Standorte einschließlich Pittsburgh, Pennsylvania und Florence in Kentucky als mögliche Standorte in Betracht kamen, wurde der Grundstein für unsere Aktivitäten in den USA schlussendlich in einem gemieteten 2-Raum-Büro in Battle Creek, Michigan gelegt.

Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Battle Creek war damals sehr bemüht, neue Industriebereiche für die Region zu gewinnen. Ein weiteres Start-up-Unternehmen einer deutschen Muttergesellschaft war also mehr als willkommen. Der erste US-Geschäftsführer, Gunter Schramm, wurde während der Standortsuche in Pittsburgh rekrutiert. Die erste Tochtergesellschaft in den USA verkaufte Kammer- und Bodenplatten für Gießereianlagen, die auf dem Markt für Eisengießerei eingesetzt wurden. Diese Produkte wurden und werden noch heute im Mutterhaus am Standort Remscheid gefertigt und sind nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Produktportfolios von C.A.PICARD® in den USA.

Das Grundstück für die neue Produktionsstätte wurde im September 1978 erworben. Zunächst war das Werk mit einer festen Tisch-Schleifmaschine und einer Verfeinerungsmaschine ausgestattet. Herr Schramm gewann die ersten Fertigungsaufträge für Pressbleche von Kunden aus der Industrie für technische Lamine. Die Einführung der C.A.PICARD®-Produkte aus gehärtetem Edelstahl mit ihren außergewöhnlichen Verschleißigenschaften war in den USA als Alternative zu den zwar wirtschaftlicheren, aber weniger haltbaren Edelstählen mit geringerer Härte willkommen.

Nach der ersten erfolgreichen Dekade begann eine Zeit des anorganischen Wachstums.

1987 wurde das Unternehmen J&D Mechanical in Kalifornien übernommen, um die Chancen auf dem schnell wachsenden Markt für Leiterplatten

besser zu nutzen. J&D stellte Belichtungsrahmen und Ersatzglas für die Fertigung von Leiterplatten her. J&D Mechanical ging im Jahr 2000 in die C.A. Picard Production Technology, Inc. auf und verlegte den Betrieb 2003 in das Werk in Battle Creek, Michigan.

1989 kaufte C.A. Picard, Inc. die Firma Palleteers, Inc. in Belleville, Kansas. Dieses etablierte Unternehmen aus Kansas bot Teile und Umbauten für die Tierkörper- und Schlachtverwertung sowie die Ölsaatenverarbeitung an. Mit der Eröffnung zweier Niederlassungen in Georgia (1991) und Minnesota (2000) sollten der Betrieb in Kansas unterstützt und die Präsenz auf dem US-Markt weiter gesteigert werden. Dabei gehörten zum Kundenstamm einige der größten Samenkorn- und Fleischverarbeiter der USA.

1996 wurde C.A. Picard Surface Engineering, Inc. für den direkten Vertrieb der bei der Muttergesellschaft in Deutschland hergestellten Formkammern im US-Gießereimarkt gegründet. Dieses Verkaufsbüro am Standort in Elyria, Ohio, in einer strategisch günstigen Lage zwischen einigen Gießereien der Automobilindustrie mit den größten Produktionskapazitäten der USA bediente den Gießereimarkt mit importierten und national hergestellten Teilen für Grünsand-Formanlagen, Sandmischanlagen und Kugelstrahlmaschinen. 2004 wurde in Elyria auch mit dem Vertrieb von in Schwestergesellschaften hergestellten Verschleißteilen für Doppelschneckenextruder zur Verwendung primär in thermoplastischen Compounds begonnen.

2007 wurden alle US-Gesellschaften formal zur C.A. Picard, Inc. konsolidiert und am Standort in Battle Creek konzentriert.

Ende 2014 wurde das Geschäftsfeld Schneckenpressentechnik „Öl“ der C.A.Picard, Inc. mit den Niederlassungen in Belleville, Perham und Shellman an unseren langjährigen Geschäftspartner, die dänische Haarslev Industries A/S bzw. die Haarslev Inc. USA verkauft.

Die USA sind einer der größten Absatzmärkte für Verschleißteile für Einwellenextruder zur Herstellung von insbesondere Tier- und Fischfutter.

Vor dem Hintergrund der Wachstumsstrategie der C.A.PICARD®-Gruppe fiel daher folgerichtig die wegweisende strategische Entscheidung, die Produktion von Elementen für Einwellenextruder (SSE) von Monschau-Imgenbroich nach Battle Creek in die USA - mit Produktionsstart am 01.07.2017 - zu verlagern.

Der Vertrieb und die Produktion von Verschleißteilen für den Geschäftsbereich Extruder Technology bot Mark R. Fink und seinem Team eine willkommene Gelegenheit, für C.A.PICARD® in den USA eine weitere Erfolgsgeschichte zu schreiben.

Folgende Mitarbeiter haben unseren Erfolg in den USA maßgeblich begründet und unsere Geschicke geprägt:

Gunter Schramm, 1978 als erster Manager eingestellt und bis zu seiner Pensionierung 2007 Geschäftsführer von C.A. Picard, Inc., war maßgeblicher Treiber unserer Wachstumsstrategie in den USA.

John Dickey, ehemals Verantwortlicher bei J&D, setzte in den 1990er Jahren positive Akzente für unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklung in der Leiterplattenindustrie, bevor er bis 2006 die Gründung und den Aufbau von C.A. Picard Far East Ltd. in Hongkong vorantrieb.

Jörg Picard, einer unserer heutigen Gesellschafter in der 5. Generation, verantwortete nach seinem Studium in den USA bis 2007 erfolgreich unsere Geschicke in den USA.

Ted Williams, der in seiner langen Karriere in Belleville, Kansas bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2011 maßgeblich für den Aufbau des in der Ölsaatenverarbeitung und Verwertungsindustrie erfolgreichen Unternehmens mit verantwortlich war.

Mark R. Fink, lenkte bis 2023 als langjähriger Präsident von C.A. Picard, Inc. über mehr als eine Dekade erfolgreich unsere Geschicke in den USA.

Seit Oktober 2023 zeichnet nun unser neues Mitglied im Management-Team von C.A.PICARD® International, Herr Carsten Soendergaard, als

neuer Präsident von C.A. Picard, Inc. verantwortlich. Mit einer außerordentlichen Dynamik treibt er die Wachstumsstrategie seiner überaus erfolgreichen Vorgänger voran.

35 Jahre C.A. Picard Far East Ltd. in Hongkong

Die Reform- und Öffnungspolitik der Volksrepublik China begann im Dezember 1978 und beinhaltete die sogenannten „Vier Modernisierungen“, das heißt die Modernisierung der Landwirtschaft, der Industrie, der Verteidigung sowie der „Wissenschaft und Technik“.

Mit diesem Paradigmenwechsel öffnete sich die Volksrepublik China der Welt und insbesondere dem Westen. Ziel waren ausländische Direktinvestitionen in den neu geschaffenen Sonderwirtschaftszonen in Shenzhen, Zhuhai, Shantou und Xiamen. Diese Regionen erwiesen sich als Wachstumsmotoren für die nationale Wirtschaft und führten die Volksrepublik China 2001 in die Welthandelsorganisation WTO.

Diese „Politik der offenen Tür“ blieb auch C.A.PICARD® nicht verborgen und so gründete man 1986 mit C.A. Picard Far East Ltd. mit Sitz in Hongkong den ersten Brückenkopf in Asien. Hongkong war ein leistungsfähiges Handels- und Dienstleistungszentrum mit direktem Zugang zum chinesischen Festland und damit zu dem Markt mit dem weltweit größten Wachstumspotential.

Als Standort für C.A. Picard Far East Ltd. entschied man sich mit dem Tai Po Industrial Estate, New Territory, für eines der vier Industriegebiete Hongkongs. Nach dieser Standortwahl hatten die Pioniere um John Dickey eine Vielzahl von Herausforderungen zu meistern. Das Gewerbe musste angemeldet, ein Bankkonto eröffnet, ein Pachtvertrag abgeschlossen, Mitarbeiter eingestellt, ein neuer Firmensitz gebaut sowie neue Mitarbeiter gesucht, eingestellt und in Vorbereitung auf die aus Deutschland importierten Maschinen und Anlagen ausgebildet werden. Die Mitarbeiter der ersten Stunde meisterten mit tatkräftiger Unterstützung aus Deutschland alle Herausforderungen mit Bravour, so dass am 18. Oktober 1988 in Anwesenheit der Eigentümerfamilien und Führungskräfte aus Deutschland, hochrangiger Beamter

der Regierung sowie Mitglieder des Legislativrates von Hongkong der neue Firmensitz in einer würdevollen Zeremonie offiziell seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Doch der Brückenkopf in Hongkong war für C.A.PICARD® nicht das Ende, sondern erst der Anfang einer bis heute andauernden Erfolgsgeschichte. Die wegweisende Entscheidung der Gesellschafterfamilien, auch auf dem chinesischen Festland unmittelbar Präsenz zu zeigen, ist ein sehr wichtiger Meilenstein der Internationalisierung von C.A.PICARD® und hat von seiner unternehmerischen Strahlkraft bis heute nichts verloren.

C.A. Picard (Jiangmen) Co., Ltd wurde 1998 in Jiangmen in der Provinz Guangdong mit dem Schwerpunkt auf technische Laminat-Pressbleche für die PCB- und CCL-Industrie gegründet.

2004 erfolgte die Gründung von C.A. Picard Plastic (Jiangmen PRC) Co., Ltd. gleichfalls in der Stadt Jiangmen, um der enorm wachsenden Nachfrage der Kunststoffindustrie nach Verschleißteilen für Doppelwellenextruder gerecht zu werden.

Nach der Expansion auf dem südchinesischen Markt richtete sich der Blick von C.A.PICARD® nach Norden. Hier wurde 2007 in der Stadt Suzhou ein Vertriebsbüro gegründet, um den Kunden im Norden Chinas einen besseren Service bieten zu können.

Eric Ling trat 1996 ins Unternehmen ein, wurde 1997 Operations Manager und trägt nun seit mehr als 20 Jahren überaus erfolgreich als Geschäftsführer die Verantwortung für uns im „Reich der Mitte“.

In dieser Zeit hat Eric Ling, unterstützt von Jessica Kam und Kenny Ho sowie aktuell mehr als 230 Mitarbeitern in Hongkong und China viele Herausforderungen sehr erfolgreich gemeistert und C.A. Picard Far East Ltd. mit seinen Tochtergesellschaften und Standorten zu einem national und international anerkannten Partner und geschätzten Botschafter von C.A.PICARD® weiterentwickelt.

Mit den Geschäftsbereichen Plate und Extruder Technology ist C.A. Picard Far East Ltd. nicht nur

integraler Bestandteil der C.A.PICARD®-Gruppe, sondern auch innovativer Treiber bei der Entwicklung und Produktion des FD Abziehsystems sowie des Gehäuse-Verschleißmesssystems BMD.

25 Jahre C.A.PICARD® in Japan

Am 26. August 2023 feierten unser „Gründer“ Kei Yabe und seine Mitarbeiter den 25. Jahrestag der C.A. Picard Japan Co., Ltd.

In den Gründerjahren mussten viele Schwierigkeiten gemeistert werden, bevor sich nach verlust- und lehrreichen Jahren endlich der ersehnte Erfolg nachhaltig einstellte.

Unsere Tochtergesellschaft in Japan wurde zunächst mit dem Ziel gegründet, Verschleißteile für die Gießereiindustrie zu vertreiben, die von der Muttergesellschaft aus Deutschland importiert wurden. Da jedoch viele Gießereien aufgrund des starken Anstiegs des Yen nach Südostasien verlegt wurden, bestand die einzige Überlebenschance darin, die Strategie grundlegend zu ändern. Kei Yabe reiste damals als letzter Samurai allein durch Japan, um neben Verschleißteilen für die Gießereiindustrie insbesondere Pressbleche und Verschleißteile für Extruder zu verkaufen.

Am Ende des Tages waren die Verschleißteile für Extruder einer der maßgeblichen Treiber zum Erfolg, so dass im Januar 2012 die erste Zweigstelle in Osaka - später und bis heute nach Kobe verlegt - eröffnet werden konnte.

Geschäftsbeziehungen in Japan werden in anderer Art und Weise aufgebaut und gepflegt. Die Anbahnung dauert mitunter viele Jahre. Hat man sich das Vertrauen des Kunden jedoch erworben, so zeichnet sich die partnerschaftliche Geschäftsbeziehung durch wechselseitige Kontinuität, Loyalität und Verlässlichkeit aus. Vor diesem Hintergrund hat sich die unermüdliche Aufbauarbeit unserer Tochtergesellschaft C.A. Picard Japan Co., Ltd. bewährt und durch stetiges Wachstum sowie die Verbreiterung der Kundenbasis bezahlt gemacht.

Heute ist C.A. Picard Japan Co., Ltd. im Verbund mit Mutter- und Schwestergesellschaften ein anerkannt erfolgreicher und integraler Bestandteil der C.A.PICARD®-Gruppe, insbesondere für den Geschäftsbereich Extruder Technology. Dabei stehen für Kei Yabe und sein Team nicht nur die japanischen Kunden im Reich der aufgehenden Sonne im Fokus. Insbesondere japanische Großkunden mit Aktivitäten in der Volksrepublik China, Südostasien, Europa oder den Vereinigten Staaten stehen gleichfalls im Blickfeld. Hier leisten unsere japanischen Kolleginnen und Kollegen unermüdliche, wichtige Mittler- und

Schrittmacherdienste für die C.A.PICARD®-Gruppe.

Mit Stolz, großer Freude und Dankbarkeit blicken sowohl die Familien Picard als auch alle ehemaligen und heute aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Leistungen und den Erfolg von 155 Jahren Jubiläumsgeschichte bei C.A.PICARD® zurück.

Trotz aktuell großer Herausforderungen blicken unsere weltweit mehr als 500 Führungskräfte und Mitarbeiter mit Zuversicht in die Zukunft.



Ein langgehegter Wunsch geht in Erfüllung

Seit den Anfängen von C. A. Picard Japan Co., Ltd. im Jahr 1998 befanden sich die Geschäftsräume in einer gemieteten Immobilie von 143 m² in Kawaguchi City im Großraum Tokio. Die Räumlichkeiten in der 2. Etage verfügten weder über ausreichende Arbeitsplätze für die mittlerweile zehn Mitarbeiter und Lagerräume noch über einen Besprechungsraum, geschweige denn über die notwendigen Pausen- und Sozialräume.

Text: Andreas Meise

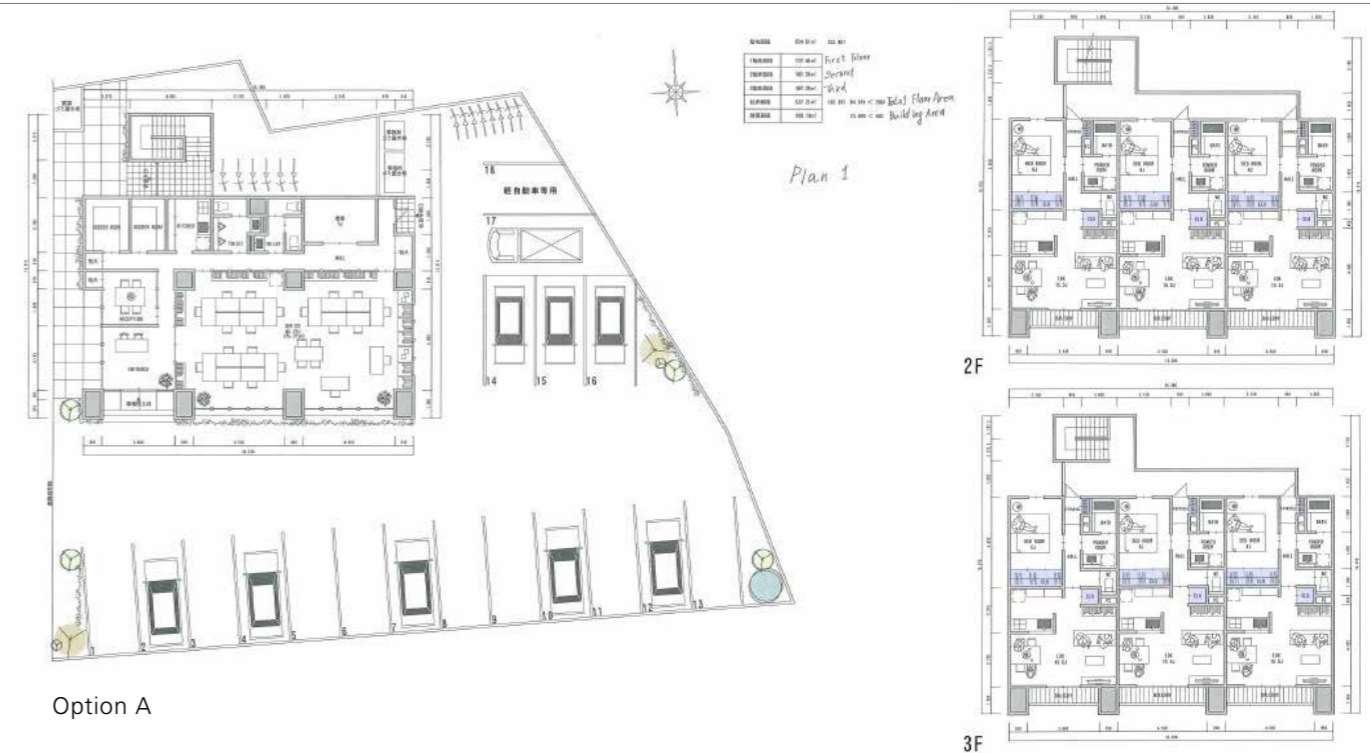


Vor diesem Hintergrund formulierte Kei Yabe, Gründungs-Präsident von C.A. Picard Japan Co., Ltd., seinen langgehegten Wunsch nach einer eigenen Immobilie und fand bei der Geschäftsführung, beim Beirat sowie bei den Gesellschaftern von C.A.PICARD® Gehör.

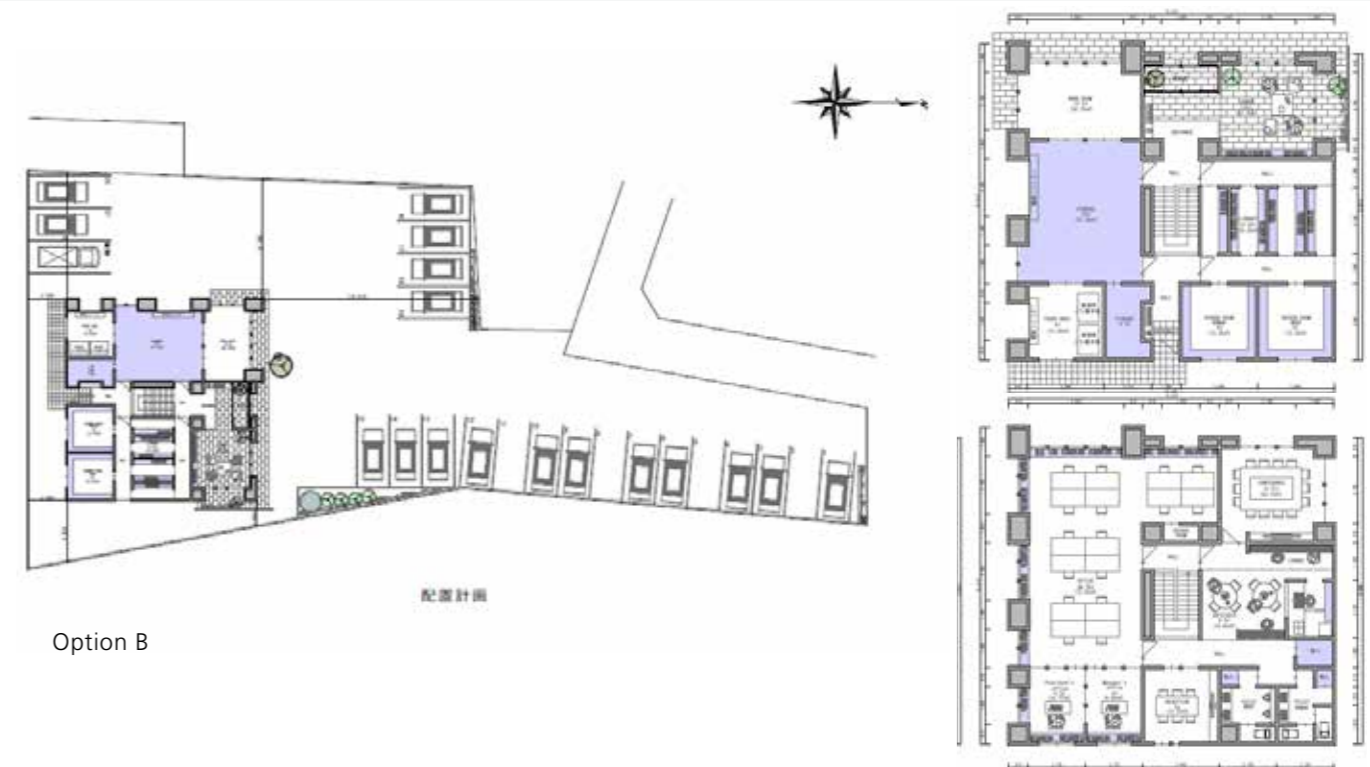
Das Projekt mit dem Kauf von Bauland und der Errichtung einer modernen Immobilie wurde am 25.01.2021 genehmigt, so dass das Projektteam um Kei Yabe mit großem Engagement und unermüdlichem Einsatz mit der Projektierung beginnen konnte.



In der Folge wurden verschiedene Standorte und Immobilienkonzepte geprüft:



Option A



Option B

Nach Sicherstellung der Finanzierung durch die Muttergesellschaft Carl Aug. Picard GmbH und finaler Entscheidung über den Standort und die Ausführung der Immobilie konnte das Projekt in weniger als zwei Jahren in die Tat umgesetzt und durch die Mitarbeiter bezogen werden.

Am Freitag, den 09.12.2022, pünktlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum, konnte die Immobilie durch Kei Yabe in einer sehr bewegenden Zeremonie und in Anwesenheit des Gesellschafters Wolfgang Picard, der Geschäftsführung aus Deutschland, aller Mitarbeiter sowie zahlreicher Geschäftspartner offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.

Unser Dank und unsere Anerkennung für dieses zweifelsfrei schönste Gebäude der C.A.PICARD®-Gruppe gebührt allen Beteiligten, den Planern und Architekten, den ausführenden Handwerkern, aber insbesondere Kei Yabe und seinem ganzen Team. Als Muttergesellschaft sind wir sehr stolz auf die exzellente Vorbereitung, Planung und Ausführung dieses Projektes. Nach vielen Jahren in sehr beengten Verhältnissen hat C.A. Picard Japan Co., Ltd. mit diesem Gebäude eine neue und würdevolle Heimat für die Zukunft gefunden.

Möge es all seinen Bewohnern ihr persönlicher Glücksbringer für Gesundheit, Frieden und Erfolg sein.





Messeauftritte 2022 und 2023

IPC APEX EXPO 2022

C.A.PICARD® stellte vom 25. bis 27.01.2022 auf der IPC APEX EXPO in San Diego, Kalifornien aus: einer von 282 Ausstellern im San Diego Convention Center. 3.647 Experten aus der Elektronikfertigung besuchten die Messe. Mark Fink und Dylan Rogan haben die Gelegenheit genutzt viele Kunden wiederzutreffen und die Qualität und den Wert von C.A.PICARD®s Lösungen einer Vielzahl an Besuchern bekannt zu machen.

- FDS (Flexible Dismantling System/ FD Abziehsystem) mit SPS-Steuerung zum effizienten Abziehen der Schnecken-elemente von den Tragwellen mit vollem Schutz für die Schneckenelemente, die Tragwellen und insbesondere die Bediener ohne Verletzungsgefahr

Wir waren dankbar für jeden, der zu unserem Stand gekommen ist, die Diskussionen und die Zusammenarbeit. Wir haben uns sehr gefreut, unsere Kunden und andere Besucher zu treffen.

Plastic Japan Osaka 2022

C.A.PICARD® Japan nahm im Mai 2022 an der "High-Performance PLASTIC EXPO Osaka Show" teil. Die EXPO ist eine Ausstellung, die hochfunktionelle Werkstofftechnologien umfasst, die für verschiedene Hochtechnologiebranchen unverzichtbar sind, zum Beispiel moderne Werkstoffe, Verarbeitungstechnologien, Produktionsausstattung und Prüfgeräte. Außerdem fanden rege Verhandlungen zwischen Forschern und Herstellern verschiedener Bereiche wie Automobil-, Elektronik-, Medizin- und Raumfahrtbranche statt.

Diese EXPO wurde an drei Tagen von circa 17.000 Personen besucht. Verglichen mit der vorherigen EXPO 2021, die auch in Osaka stattfand und unter dem Einfluss von COVID-19 stand, erholte sich die Besucherzahl sehr gut und viele aktuelle und potentielle Kunden besuchten unseren Stand.

Dieses Mal stellten wir BMD und FDS via Werbe-film vor:

- BMD (Barrel Measurement Device/ Gehäuse-Verschleißmessgerät): die hohe Effizienz unseres Gehäuse-Verschleiß-messgeräts durch Bereitstellung exakter Informationen zum Gehäuseverschleiß und Analyseberichte

K 2022

Mit großer Euphorie sind viele Unternehmen der Kunststoff- und Kautschukindustrie nach der langen Coronazeit in die Vorbereitungen für die 19. Ausgabe ihrer wichtigsten und größten Messe gestartet: Vom 19. bis 26.10.2022 fand die K 2022 in Düsseldorf statt.

3037 Aussteller freuten sich darauf, sich endlich wieder mit ihren rund 176.000 Fachbesuchern aus 157 Nationen auf persönlicher Ebene austauschen zu können.

Auch dieses Mal waren wir mit einem eigenen Messestand und einem internationalen 20-köpfigen Team vertreten. Sehr häufig in die Kundengespräche eingebunden war auch Herr Josef Posniak, der Sprecher unserer Geschäftsführung.

Von 89 Fachbesuchern am Stand der Carl Aug. Picard GmbH kamen 28 aus Deutschland. Mit Freude durften wir trotz der schwierigen Situation auch unsere asiatischen Kunden begrüßen, die den weiten Weg beispielsweise aus Japan, China, Thailand und Malaysia auf sich genommen haben, um uns auf der Messe zu besuchen. Die übrigen Besucher reisten aus ganz Europa und den USA an.

Neben unseren bekannten Produkten und Dienstleistungen im Bereich der gleichsinnig drehenden Doppelschneckenextruder standen dieses Mal unsere neu konzipierten FD-Systeme zum schonenden Abziehen von Elementen im Fokus.

Man unterscheidet hierbei zwischen dem „FDS & FDX“- und dem „FD200“-System. Während das „FDS & FDX“-System Elemente mit einem Durchmesser von 20 - 160 mm abziehen kann, ist das „FD200“-System für Elemente mit einem Durchmesser von bis zu 270 mm geeignet.

Die Neuerung ermöglicht es, selbst diese speziellen Durchmesser hydraulisch abzuziehen, um Verletzungsgefahren zu verringern und Konfigurationswechsel zeitsparend durchzuführen.

Die nächste K-Messe wird vom 08. bis 15.10.2025 stattfinden. Wir freuen uns schon heute sehr darauf, auch dann wieder zahlreiche Gäste auf unserem Stand begrüßen zu dürfen.

AMI Plastics World Expo 2022

AMI Plastics World Expos sind die führenden, am gleichen Standort stattfindenden Ausstellungen für Kunststoffaufbereitung, Kunststoffrecycling, Kunststoffextrusion und Polymerprüfung in Nordamerika. Die Veranstaltung besteht aus vier am gleichen Standort stattfindenden Ausstellungen: Compounding World Expo, Plastics Extrusion World Expo, Plastics Recycling World Expo und Polymer Testing World Expo. Sie hat sich immer als eine der meistbesuchten Messen in Nordamerika erwiesen. Die zweitägige Veranstaltung fand am 9. und 10. November 2022 statt und wurde wieder gut besucht. An den beiden Tagen hatten wir die Möglichkeit, mit 47 neuen und bestehenden Kunden zu sprechen. 16 davon waren Neukunden. Bei ihnen fassen wir jetzt aktiv nach.

Plastic Japan Tokyo 2022

Die Plastic Japan Tokyo fand im Dezember 2022 statt. Diese Messe ist eine der weltweit führenden Messen bestehend aus sechs spezialisierten Ausstellungen für moderne Folien, Kunststoffe, Metall, Keramik, Verbindungs- und Beschichtungstechnologien.

C.A.PICARD® Japan hat an dieser Messe im Kunststoffbereich teilgenommen. Die Ausstellung vereint eine breite Palette an hochfunktionellen Werkstoffen und Verarbeitungsvorrichtungen, Prüf-/Analysegeräten, Recyclingtechnologien usw. Sie findet zweimal im Jahr statt, einmal in Osaka und einmal in Tokio.

Circa 44.000 Besucher gab es auf dieser Messe an drei Tagen und mehr Kunden als erwartet besuchten unseren Stand.

Dieses Mal präsentierten wir die folgenden Produkte:

- BMD (Barrel Measurement Device/ Gehäuse-Verschleißmessgerät): die hohe Effizienz unseres Gehäuse-Verschleißmessgeräts durch Bereitstellung exakter Informationen zum Gehäuseverschleiß und Analyseberichte (präsentiert mittels Werbefilm)
- FDS (Flexible Dismantling System/ FD Abziehsystem) mit SPS-Steuerung zum effizienten Abziehen der Schneckenelemente von den Tragwellen mit vollem Schutz für die Schneckenelemente, die Tragwellen und insbesondere die Bediener ohne Verletzungsgefahr (präsentiert mittels Werbefilm)
- BMD Kamera: Das ist unser neuer Service, den wir mit unserer Kamera vor Ort vorgestellt haben. Die Kamera kann im Gehäuse sehr deutliche Aufnahmen machen und viele Kunden interessieren sich dafür.

IPC APEX EXPO 2023

C.A.PICARD® stellte vom 24. bis 26.01.2023 auf der IPC APEX EXPO in San Diego, Kalifornien aus: einer von 375 Ausstellern im San Diego Convention Center. Die Messebeteiligung stieg auf Höchstniveau dieses Jahrzehnts, weil neu entflammter Optimismus im Überfluss unter den Experten aus der Elektronikfertigung herrschte. Mark Fink und Dylan Rogan haben die Gelegenheit genutzt, viele Kunden wiederzutreffen und die Qualität und den Wert von C.A.PICARD®s Lösungen einer Vielzahl an Besuchern bekannt zu machen.

International Electronic Circuits (Shanghai) Exhibition 2023 (CPCA Show)

Die 31. International Electronic Circuits (Shanghai) Exhibition fand vom 22. bis 24.03.2023 im National Exhibition and Convention Center in Shanghai statt.

Zahlen zur Veranstaltung:
 Anzahl der Aussteller: 729
 Ausstellungsfläche: 55.000 m²
 Anzahl der Besucher: 62.423

Der Fokus der Messe lag auf den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Branche. Die Leiterplattenindustrie beschleunigt gerade die Verlagerung der Produktion weg von China. Ferner wurden Kernthemen wie null Emissionen und E-Fahrzeuge klar herausgestellt.

CHINAPLAS 2023 (The 35th International Exhibition on Plastics & Rubber Industries)

Die CHINAPLAS 2023, die 35. internationale Ausstellung der Kunststoff- und Gummiindustrie und Asiens Nr. 1 Kunststoff- und Gummimesse, endete am 20. April 2023 erfolgreich im Shenzhen World Exhibition & Convention Center, China.

Laut Veranstalter kamen während der viertägigen Messe 248.222 Besucher ins Shenzhen World Exhibition & Convention Center und entdeckten die neuesten innovativen hochtechnologischen Lösungen für die Kunststoff- und Gummibranche. Die Besucherzahlen der CHINAPLAS 2023 waren wie folgt:

	Einheimische	%	Von Übersee	%	Insgesamt
Tag 1	62.470	90,22	6.770	9,78	69.240
Tag 2	86.917	89,78	9.891	10,22	96.809
Tag 3	53.459	86,74	8.173	13,26	61.632
Tag 4	16.947	82,50	3.594	17,50	20.541
Insgesamt	219.793	88,55	28.429	11,45	248.222

Die Gesamtzahl an Besuchern der CHINAPLAS 2023 stellt einen phänomenalen Anstieg von 63,16 % im Vergleich zur am selben Ort abgehaltenen CHINAPLAS 2021 dar. Wenn man einen Vergleich zieht zur Messe in Guangzhou 2019, ergibt sich ein Anstieg von 51,99 %. Der Stand von C.A.PICARD® war dieses Mal nahezu überfüllt mit Gästen.

Auf der CHINAPLAS 2023 haben wir auf unserem Stand das Gehäuse-Verschleißmessgerät präsentiert und zum ersten Mal unser neues Produkt zur Durchführung der Videoinspektion von Gehäusen. Die effizienten Echtzeit-Berichte über Gehäuseverschleiß und hochauflösende Verschleißvideos haben sowohl neue als auch alte Kunden zu Gesprächen angezogen. Außerdem haben auch unsere neuen Produkte, Lochplatten und Messer, viel Aufmerksamkeit der Besucher auf sich gezogen.

Wir danken hiermit allen, die zwecks Gesprächen und Zusammenarbeit auf unseren Stand gekommen sind.

Plastic Japan Osaka 2023

Die Plastic Japan Osaka (Kunststoffmesse in Westjapan) fand vom 17. bis 19.05.2023 im International Exhibition Center Osaka statt. Die Ausstellung umfasst eine breite Palette an hochfunktionellen Werkstoffen und Verarbeitungsmaschinen, Test-/Analysegeräten, Recyclingtechnologien usw. Sie findet zweimal im Jahr statt - einmal in Osaka und einmal in Tokio.

Mehr als 23.000 Besucher waren während der drei Tage auf der Messe und viele potentielle Kunden besuchten unseren Stand. Neben unseren Produkten für die Kunststoffindustrie interessierten sich die Kunden für unser Gehäuse-Verschleißmessgerät, das es uns ermöglicht, das Innere eines Gehäuses sehr deutlich aufzuzeichnen.

Vielen Dank an alle Besucher.

Compounding World Expo 2023

Zur letztjährigen Compounding World Expo wurde am 14. und 15.06.2023 auf das Messegelände in Essen eingeladen, auf dem sich erneut über 200 Aussteller zu einem Netzwerktreffen der Kunststoffindustrie einfanden.

Teilgenommen haben neben der Carl Aug. Picard GmbH weitere namhafte Aussteller aus Deutschland wie beispielsweise Coperion, KraussMaffei und Leistritz, aber auch kleinere Wettbewerber und Aussteller aus Japan, Italien und China wie JSW, Maris, Icma, Bandera, Jwell und Lesun waren wieder auf der Messe vertreten und sorgten somit für internationalen Input.

Der diesjährige Branchentreff mit Fachvorträgen rund um das Thema Recycling lockte zahlreiche Besucher aus einem Umkreis von etwa 200 km an und führte zu interessanten Fachgesprächen mit lokal ansässigen Kunden.

Die Compounding World Expo wurde durch die begleitenden Veranstaltungen der Plastics Extrusion World Expo, Plastics Recycling World Expo und Polymer Testing World Expo ergänzt. In diesem Rahmen haben unterschiedliche Podiumsdiskussionen zu den aktuellen Trends und Entwicklungen rund um die Themen Materialverfügbarkeit, Neuerungen in der Analyse von Kunststoffmaterialien und allgemeine Entwicklung des Marktes stattgefunden.

Die kommende Messe wird im September 2024 in Brüssel stattfinden. Hier soll der Fokus sicherlich einmal auf die Benelux-Staaten gelenkt werden.

Plastic Japan Tokyo 2023

C.A.PICARD® Japan hat vom 04. bis 06.10.2023 an der Plastic Japan in Tokio teilgenommen. Die Ausstellung vereint alle Arten von Technologien, die mit der Kunststoffindustrie zu tun haben, von Rohmaterialien und Zusatzstoffen bis hin zu Form- und Verarbeitungsmaschinen sowie Recyclingtechnologien.

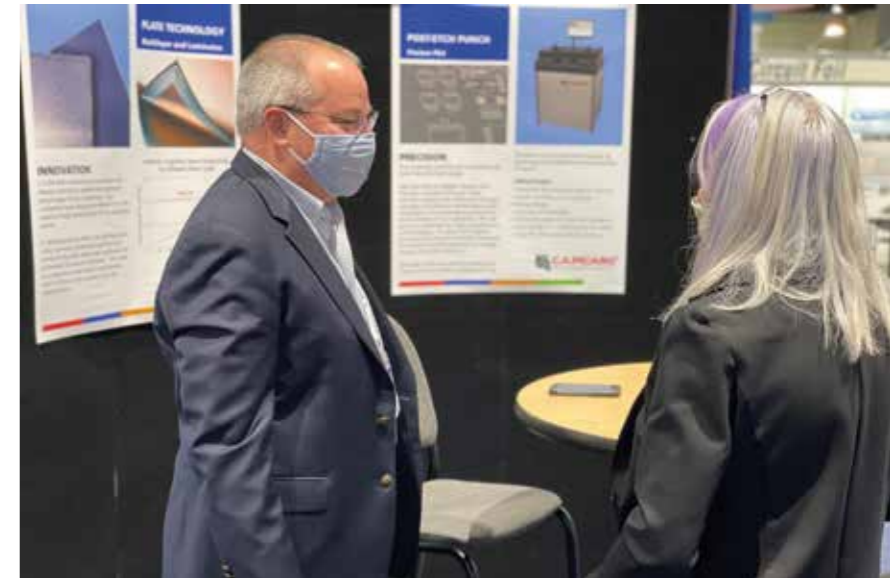
Dieses Jahr gab es circa 44.000 Besucher an drei Tagen und mehr Kunden als erwartet besuchten unseren Stand.

Wir präsentierten wieder die folgenden Produkte:

- BMD (Barrel Measurement Device/ Gehäuse-Verschleißmessgerät): die hohe Effizienz unseres Gehäuse-Verschleißmessgeräts durch Bereitstellung exakter Informationen zum Gehäuseverschleiß und Analyseberichte (präsentiert mittels Werbefilm)
- FDS (Flexible Dismantling System/ FD Abziehsystem) mit SPS-Steuerung zum effizienten Abziehen der Schneckenelemente von den Tragwellen mit vollem Schutz für die Schneckenelemente, die Tragwellen und insbesondere die Bediener ohne Verletzungsgefahr (präsentiert mittels Werbefilm)

Die Maschine wird in die Geschäftsräume von C.A.PICARD® in Kawaguchi integriert. Wir haben für die Effizienz und die Vorteile der Maschine bei den Besuchern geworben und sie in unser Werk eingeladen, um sich die Maschine vor Ort anzusehen.

- BMD Kamera: Wir haben diesen Service mit dem Gerät vor Ort präsentiert. Die Kamera kann im Gehäuse sehr deutliche Aufnahmen machen und viele Kunden interessieren sich dafür.



IPC APEX EXPO 2022



Plastic Japan Osaka 2022



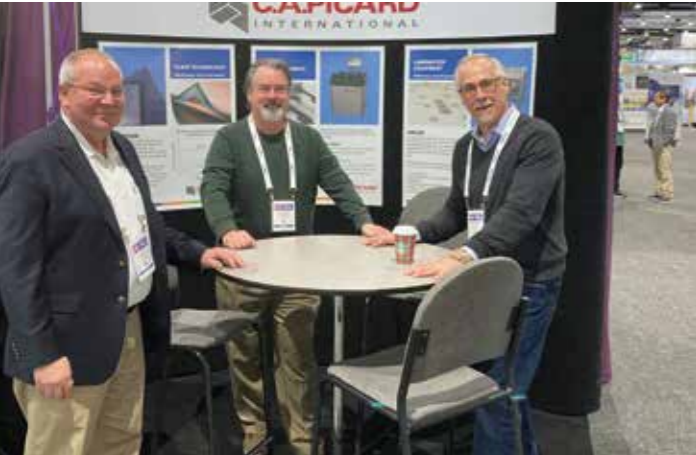
K 2022



AMI Plastics World Expo 2022



Plastic Japan Tokyo 2022



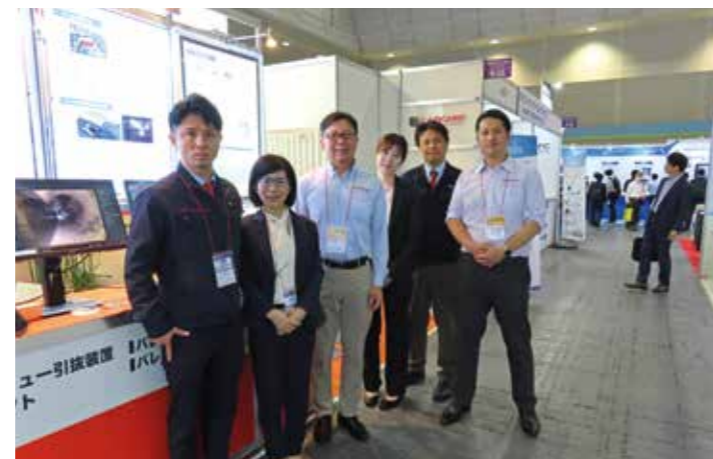
IPC APEX EXPO 2023



International Electronic Circuits (Shanghai) Exhibition 2023 (CPCA Show)



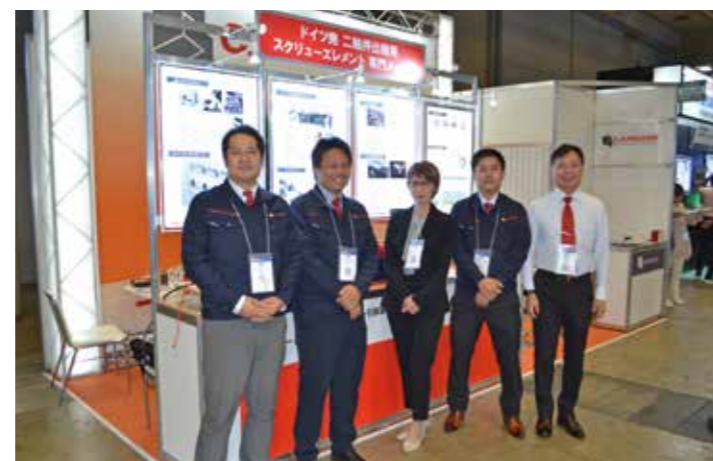
CHINAPLAS 2023 (The 35th International Exhibition on Plastics & Rubber Industries)



Plastic Japan Osaka 2023

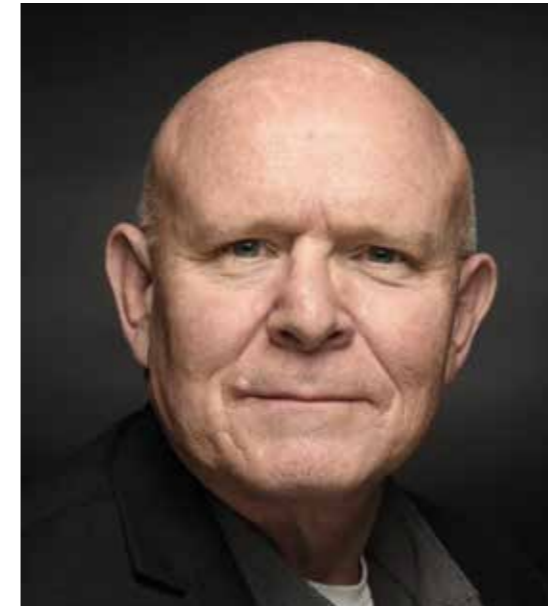


Compounding World Expo 2023



Plastic Japan Tokyo 2023

Portraits



Guy Alderton
Verkaufsleiter TSE
Battle Creek, USA

Ich bin in Michigan geboren und aufgewachsen und hatte die Möglichkeit, in vielen Teilen der Welt zu leben. Nun lebe ich wieder in Michigan und genieße in meiner Freizeit zusammen mit meiner Frau und meinen Kindern Camping und Kajakfahren. Zu Beginn meiner beruflichen Laufbahn hatte ich hauptsächlich Funktionen im Bereich Direktverkauf von etlichen verschiedenen Produkten. In den letzten 25 Jahren stand in erster Linie die Kunststoffindustrie im Mittelpunkt, sowohl Extrusion als auch Spritzguss. In dieser Zeit hatte ich die Ehre, mehrere erfolgreiche Verkaufsstrategien für Maschinen- und Teilehersteller zu entwickeln.

Ich habe ein MBA mit Schwerpunkt Marketing und internationalem Geschäft und berufliche

Referenzen hinsichtlich Unternehmenslösungen von der School of Business and Labor (Schule für Unternehmen und Arbeit) der staatlichen Universität von Michigan. Ich habe auch Empfehlungsschreiben von der Grand Valley State University/ SEIDMAN College of Business und bin von der Academy for Professional Business Consultants (Akademie für professionelle Unternehmensberatung) staatlich anerkannt. Ich bin seit 2022 bei C.A. Picard, Inc. Es ist eine sehr aufregende Zeit, Teil von C.A.PICARD® zu sein. Ich bin fest davon überzeugt, dass C.A.PICARD® mit einer fokussierten Strategie, die in Mitarbeitern, Produkten und Service verwurzelt ist, mit der Zeit der führende Teilelieferant für die Extrusionsbranche in Nordamerika und weltweit sein wird.



Helge Kost
Leitung Vertrieb Plate Technology
Remscheid, Deutschland

Ich freue mich, dass ich die Gelegenheit habe, mich auf diesem Wege bei Ihnen allen vorzustellen. Am 01.03.2022 habe ich im Bereich Plate Technology die Aufgabe als Leiter Vertrieb übernommen. Zu diesem Zeitpunkt startete bei der Carl Aug. Picard GmbH auch die Transformation FIT2gether, weshalb sich mein Verantwortungsbereich auch auf die Arbeitsvorbereitung und die Auftragskonstruktion der Plate-Produkte erstreckt.

Mein Name ist Helge Kost, ich bin 56 Jahre alt und lebe mit meiner Lebensgefährtin und ihren beiden Söhnen in Dabringhausen. Zusammen haben wir vier erwachsene Kinder. Geboren bin ich in Solingen, aufgewachsen in der Nähe von Düsseldorf, wo ich meine Schul- und Jugendzeit verbracht habe.

Meine Ausbildung zum Betriebsschlosser habe ich bei Mannesmann in Solingen erfolgreich abgeschlossen. Nach einigen Berufsjahren als Geselle und dem Wehrdienst habe ich mich dazu entschlossen, am Technischen Berufskolleg Solingen den staatlich geprüften Maschinenbautechniker der Fachrichtung Fertigungstechnik zu absolvieren, den ich dann auch 1992 erfolgreich zum Abschluss gebracht habe.

Mitte der 1990er Jahre habe ich erste Erfahrungen mit der Recycling-Branche gemacht. Als Techniker bei einem Hersteller von Schrottaufbereitungsanlagen stand der Vertrieb der Verschleiß- und Verfahrensteile bereits im Mittelpunkt. Dieses Umfeld fand ich damals schon spannend, so dass ich mich entschloss Technische Betriebswirtschaft zu studieren. Im Jahr 2000 habe ich mein Diplom von der Europäischen Akademie für Wirtschaft in Köln erhalten.

Seither war ich als Leiter diverser Vertriebsteams insbesondere für den Absatz von Ersatz- und Verschleißteilen bei Herstellern von Recycling-Anlagen, Baumaschinen oder auch Arbeitsmaschinen verantwortlich. Bei C.A.PICARD® gehören neben dem Vertrieb unserer Produkte und dem Besuch der Kunden vor allem die Führungsverantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vertriebsteam Plate sowie die strategische Entwicklung zu meinen Aufgaben. Gerade der oben erwähnte Transformationsprozess FIT2gether hat mich überzeugt und deshalb war die Freude groß, dass ich die Stelle als Leiter Vertrieb bei der Carl Aug. Picard GmbH antreten durfte. Ich bin sicher, dass dieser Veränderungsprozess die richtige Entscheidung der Unternehmensführung ist. Deshalb werde ich meine Qualifikationen und Berufserfahrung einbringen, um alles für eine erfolgreiche Umsetzung zu tun.

Mein großes Hobby ist der Fußball. Zur Zeit bin ich im Trainerstab des SV 09/35 Wermelskirchen aktiv. Sobald es die Zeit erlaubt, bin ich mit meiner Lebensgefährtin in den Wäldern unseres sehr schönen Bergischen Landes unterwegs. Wenn es sich ergibt, gehe ich auch mal gern mit meiner Lebensgefährtin tanzen. Unsere Urlaubszeit verbringen wir am liebsten in den Alpen, ebenfalls für ausgedehnte Wanderungen.

Die ersten zwei Jahre bei C.A.PICARD® vergingen sehr schnell und ich freue mich noch auf sehr viele Jahre Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen für den sehr herzlichen Empfang und die seitdem sehr gute und angenehme Zusammenarbeit bedanken.



Hans-Günter Schmitz
Leitung Technische Dienste
Remscheid, Deutschland

Mein Name ist Hans-Günter Schmitz, geboren wurde ich 1970 in Odenthal-Kalmünthen. Ich bin geschieden und habe einen 17-jährigen Sohn, mit dem ich zusammen in meinem elterlichen Haus wohne.

Nach Ende meiner Schulausbildung im Sommer 1987 begann ich im August 1987 eine Ausbildung zum Energieelektroniker mit Fachrichtung Anlagentechnik bei der Textar GmbH in Leverkusen Schlebusch. Diese schloss ich im Januar 1991 erfolgreich ab und arbeitete von da an als Energieelektroniker in der Fachabteilung der Instandhaltung im Werk I in Leverkusen Schlebusch. In dieser lehrreichen Zeit war ich mit allen Arbeiten der Instandhaltung vertraut, von Hochregalsteuerung über komplette Schichtbegleitung bis hin zu Neuanlagen.

Im Jahr 1994 entschied ich mich mit Unterstützung meines damaligen Meisters, Herrn Thomas

zu einer Weiterbildung zum staatlich geprüften Elektrotechniker mit Schwerpunkt Elektronik in Abendschulform an der Fachhochschule Köln, die ich im Frühjahr 1998 auch erfolgreich abschloss.

Mit dieser Ausbildung und dem Vorhaben, das Erlernte in die Praxis umzusetzen, wagte ich im August 1998 den Schritt, in einen neu entstehenden Standort der Eurofit Kompletttrad GmbH zu wechseln. Der Gedanke, einen neuen Standort für die Kompletttradfertigung beim Autobauer Ford von Grund auf mit aufzubauen, Erfahrungen in Just-in-Time- und Batch-Belieferung des Kunden zu sammeln, reizte mich sehr und es war eine sehr fordernde und lehrreiche Zeit für mich und meine weitere berufliche Entwicklung. In dieser Zeit hatte ich auch die Möglichkeit, Einblicke in die Produktion anderer Automobilhersteller zu bekommen wie Mercedes, VW, Volvo und Porsche. Als leitender Techniker des Standortes Köln war ich bis September 2023 über 25 Jahre tätig.

Trotz dieser langen Zeit entschied ich mich, zum 1. Oktober des letzten Jahres die Stelle als Technischer Leiter bei C.A.PICARD® in Remscheid anzutreten. Die Vorstellung des Betriebs und die Art und Weise, in der die verantwortlichen Mitarbeiter dies übermittelt haben, haben mich einfach überzeugt. Ich freue mich auf die Aufgaben hier am Standort Remscheid und werde meine Qualifikationen, Berufserfahrung und Lebenserfahrung mit einbringen, um alles für eine erfolgreiche Umsetzung der Aufgaben und Ziele des Unternehmens zu tun.

Meine Freizeit verbringe ich gern mit meiner Lebensgefährtin und den Kindern. Das bildet meinen Ausgleich zur Arbeitswelt. Fußball ist auch ein Teil davon - zwar nicht mehr als Jugendtrainer, aber ab und zu mal als Besucher im Stadion - außerdem noch Wandern, Reisen und Gartenarbeit.

Praktikum bei C.A.PICARD®

Im Sommer 2022 bekam ich die Gelegenheit, ein Praktikum bei C.A.PICARD® zu machen.

Text: Antonia Picard



Während ich nach Praktikumsplätzen suchte, kam mir der Gedanke, für zehn Wochen ins Ausland zu gehen, unrealistisch vor. Ich studierte Finanzen an der Grand Valley State University in Michigan, USA. Im Frühjahr 2023 würde ich meinen Abschluss machen und ich suchte nach einem Praktikum, bei dem ich ein besseres Verständnis dafür bekommen konnte, wie mein beruflicher Werdegang aussehen würde, und bei dem ich das anwenden konnte, was ich gelernt hatte. Als ich zum ersten Mal hörte, dass ich den Sommer in Deutschland verbringen könnte, wurde ich nervös und suchte schnell nach anderen Optionen. Ich war niemals zuvor eine so lange Zeit ohne meine engste Familie und meine engsten Freunde in einem anderen Land gewesen. Als ich das Praktikum angenommen habe, wusste ich nicht, was mich erwartet. Ich ahnte nicht, dass es mir so gut gefallen würde, bei meinen Großeltern zu wohnen,

und dass ich so traurig sein würde, wieder nach Hause zu fliegen.

Während des Praktikums habe ich mehr über das Finanzwesen gelernt, aber ich habe auch gesehen, wie all die Abteilungen zusammenarbeiten einschließlich der Produktion. Ich habe in jeder Abteilung eine Woche verbracht und habe sowohl dadurch gelernt, dass man mir etwas erklärt hat, als auch dadurch, dass ich selbst mitgearbeitet habe. „Learning by doing“ war das Ziel des Praktikums. Jede Woche war ein bisschen anders und in jeder Abteilung konnte ich wieder ein bisschen mehr Wissen mitnehmen, was mir wiederum in der nächsten Abteilung half. Meine Aufgaben bestanden beispielsweise darin mit Kunden zu telefonieren, E-Mails zu verschicken, bei der Rechnungserstellung zu unterstützen, Eingaben ins System vorzunehmen und in der Produktion zu arbeiten. Ich habe auch mit einem Vertriebsmitarbeiter zusammen einen Kunden besucht. Ich war zu einer Werksbesichtigung bei C.A.PICARD® in Monschau und bin kurz in der Senfmühle gewesen. Es war schwer, meinen Kollegen „Auf Wiedersehen“ zu sagen, weil sie mir nicht nur viel beigebracht haben, sondern mir auch das Gefühl gegeben haben willkommen zu sein.

Durch meinen Aufenthalt bei C.A.PICARD® im Sommer 2022 habe ich mich definitiv weiterentwickelt und habe sehr viel gelernt. Ich habe nicht nur mehr über C.A.PICARD® und das Finanzwesen gelernt, sondern habe auch gelernt selbstständiger zu sein. Ich habe neue Freunde gewonnen, bin mit der deutschen Sprache vertrauter geworden und habe die Richtung gefunden, die ich nach der Uni einschlagen wollte. Ich werde sicher für einen Besuch zurückkommen. Dieser Sommer war eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Gute Zeiten gehen zu schnell vorüber!

EFK - Erweiterter Führungskreis

Im Rahmen des Projektes FIT2gether wurden im Jahr 2022 für die nähere Zukunft die drei Handlungsfelder „Organisation“ - „Menschen“ - „Markt“ definiert.

Text: Andreas Meise

Bei der Definition des Handlungsfeldes „Organisation“ wurden sowohl Erkenntnisse aus der Lehre zur „Organisationsentwicklung“ als auch aktuelle Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis bei der Carl Aug. Picard GmbH angemessen berücksichtigt.

Unternehmensführung ist ein mehrstufiger Prozess bestehend aus zielorientierter Planung, Entscheidung für die optimale Alternative, Realisierung der gewählten Alternative sowie der Abgleich von PLAN- und IST-Ergebnissen.

Die „Mängel im Prozess des Wirtschaftens“ sind die Kluft, die sich zwischen der vollkommenen Planung und unzulänglicher Ausführung auftut. Die Ursachen für die Unzulänglichkeit menschlichen Handelns auf der Ausführungsebene werden in ungenügender Information (Nichtwissen) und ungenügender Motivation (Nichtwollen) der beteiligten Personen gesehen.

Mit zunehmender Zahl der am betrieblichen Leistungsprozess beteiligten Personen vertieft sich die Kluft zwischen Planung und Ausführung. Durch Koordination und Motivation versucht die Unternehmensführung, die Lücke zwischen idealtypischer Planung und unzulänglicher Ausführung zu verringern.

Mit steigender Betriebsgröße wächst die Organisationsaufgabe des Managements. Eine Vielzahl arbeitsteiliger Prozesse muss koordiniert und eine Vielzahl von Mitarbeitern muss motiviert werden.

Unter Organisation versteht man das Bemühen der Unternehmensleitung, den komplexen Prozess betrieblicher Leistungserstellung und Leistungsverwertung so zu strukturieren, dass die Effizienzverluste auf der Ausführungsebene minimiert werden.

Der Aufbau einer Organisation orientiert sich an den unternehmerischen Oberzielen Vision, Mission, Strategie und hat so gesehen eine Ordnung arbeitsteiliger Prozesse nach Maßgabe des ökonomischen Prinzips zu schaffen sowie die Entlastung der Unternehmensleitung durch generelle Regeln zur Erledigung von Routinearbeiten sicherzustellen.

Die Unternehmensleitung konzentriert sich auf wichtige Führungsaufgaben und entlastet sich von Routinearbeiten durch Delegation in drei Schritten, das heißt Abgrenzung von Einzelfall- und Routineentscheidungen, Erlass von generellen Regelungen zur Erledigung von Routinearbeiten auf nachgelagerten Ebenen sowie Delegation von taktischen und operativen Einzelfallentscheidungen an nachgeordnete Entscheidungsträger.

Organisation bringt Vorteile, die in Nachteile umschlagen können, wenn die Organisation, das heißt die Einführung genereller Regelungen, zu weit getrieben wird. Wenn es gelingt, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen generellen Regelungen und fallweiser Prüfung mit Einzelfallentscheidung zu schaffen, spricht man von einem Organisationsgleichgewicht.

Die Aufbauorganisation basiert auf langfristigen Entscheidungen der Unternehmensleitung zur Regelung der Beziehungen zwischen Personen, Abteilungen und Betriebsmitteln. Die Ablauforganisation beruht auf kurz- bis mittelfristigen Entscheidungen der mittleren und unteren Führungsebene zur zeitlichen, räumlichen und personellen Strukturierung von Arbeitsabläufen. Die Regelung der Prozesse erfolgt auf der Basis einer zuvor geschaffenen Aufbauorganisation.

Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen der Aufbauorganisation neue „Teams“ als Teil des Projektes FIT2gether sowie die künftige Führungsstruktur entlang des Kunde-zu-Kunde-Prozesses definiert. Für die damit neu geschaffenen Führungspositionen mit geänderten Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen wurden Rollenprofile erarbeitet, um dann die richtigen „Teamleiter“ für die neuen Herausforderungen zu finden und im Nachgang zum Beispiel für das Führen von Mitarbeiter- / Feedbackgesprächen weiter zu qualifizieren.

Parallel wagten wir am 09.11.2022 den ersten Schritt in die Zusammenarbeit in einem neuen Team „Erweiterter Führungskreis“ (EFK):



Der EFK ist Bindeglied zwischen Geschäftsführung und nachgelagerter Organisation und trifft sich ein- bis zweimal im Jahr abseits des Tagesgeschäftes. Die Führungskräfte diskutieren dabei bereichsübergreifende oder strategische Themen und wirken bei Entscheidungsempfehlungen und Entscheidungen aktiv mit.

DER ERWEITERTE FÜHRUNGSKREIS - GEMEINSAM GEFÄLLTE ENTSCHEIDUNGEN SIND DIE BESSEREN ENTSCHEIDUNGEN

Der „Erweiterte Führungskreis“ ist Ausdruck einer partizipativen Arbeitsform, generiert Wissen und motiviert die Beteiligten, die gemeinsam erarbeiteten und getragenen Lösungen auch umzusetzen. Darüber hinaus verfolgen wir mit dem EFK Ziele wie die Vernetzung der Beteiligten untereinander, die Förderung von Dialog, soziales Lernen, die Förderung des Verständnisses für nachhaltige Entwicklung sowie die Bereitschaft, eigene Beiträge dazu zu leisten.

Beispiele für bisherige Themen:

1. Festlegung weiterer Schritte FIT2gether
2. Verabschiedung Kompetenzhandbuch Carl Aug. Picard GmbH
3. Verabschiedung Kommunikationsstandards Carl Aug. Picard GmbH
4. Entscheidungsempfehlung Strategie 2027 Carl Aug. Picard GmbH
5. Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeitflexibilisierung

Partizipative Arbeitsformen bei C.A.PICARD® wirken sich nachhaltig positiv auf Quantität und Qualität von Produkt- und Prozessinnovationen aus und führen zu:

1. Stärkung der Innovationskraft
2. Erhöhter Mitarbeiterzufriedenheit
3. Zunahme der Mitarbeitermotivation
4. Steigender Akzeptanz von Veränderungen
5. Wachsendem Problemverständnis und verbesserter Fehlerkultur
6. Höherer Identifikation mit der Organisation

Jubilarfeiern 2023 und 2024



Jubilarfeier 2023 Remscheid

Von links nach rechts: Hartmut Springwald, Marion Indenbirken, Andreas Meise, Stefan Tix, Thomas Brandt, Cengiz Akdere, Josef Posniak, Davor Grzancic, Frank Simon, Ralf Jankowski, Frank Darmann



Jubilarfeier 2023 Monschau

Von links nach rechts: Josef Posniak, Christoph Ervens, Berthold Röder, Rolf Müller, Walter Picard, Cordula Schönfeld, Andreas Meise, Patrick Scheffen, Franz-Georg Waider, Ralf Wagenführ, Stefan Theißen



Jubilarfeier 2024 Remscheid

Vorne von links nach rechts: Krunoslav Cipar, Cordula Schönfeld, Lutz Pflugrad, Frank Ludwig, Boris Johnen, Peter Jindra
Hinten von links nach rechts: Andreas Meise, Josef Posniak, Walter Picard, Ralf Jankowski, Jakob Kauz



Jubilarfeier 2024 Monschau

Von links nach rechts: Patrick Scheffen, Walter Picard, Cordula Schönfeld, Josef Posniak, Siegfried Hurtz, Jörg Kaczmarek, Andreas Meise, Rolf Müller

Jubilare 2023

10 Jahre

YangQiang Cai	Jiangmen
RongSheng Chen	Jiangmen
ChaoZhong He	Jiangmen
JianWen He	Jiangmen
Liang Jianming	Jiangmen
Huang Yongqiang	Jiangmen
XiaoYi Yu	Jiangmen
Li Yueping	Jiangmen
Ying Zhenxiang	Jiangmen
ZuBing Zhou	Jiangmen
Guido Bahr	Monschau
Patrick Scheffen	Monschau
Vito Fornarelli	Remscheid
Christian Köller	Remscheid
Burak Mutlu	Remscheid
Julia Stankiewitz	Remscheid
Jörg Vogel	Remscheid

20 Jahre

Yu Huipu	Jiangmen
Zhong Xiaoping	Jiangmen

Liu Xinmin	Jiangmen
Ma Xiufag	Jiangmen
Wu Xiuxian	Jiangmen
Lin Yanhong	Jiangmen
Mo Zhongjun	Jiangmen
Manuel Nießen	Monschau
Sylke Frost	Remscheid
Nikolaj Stolz	Remscheid

25 Jahre

Joey Chan	Hongkong
Lin Chuanxi	Jiangmen
Ge Junhong	Jiangmen
Li Rongqiang	Jiangmen
Guan Xuefen	Jiangmen
Akiko Siadat	Kawaguchi City
Kei Yabe	Kawaguchi City
Siegfried Hurtz	Monschau
Jörg Kaczmarek	Monschau
Krunoslav Cipar	Remscheid
Boris Johnen	Remscheid
Thomas Künstler	Remscheid
Frank Ludwig	Remscheid

Josef Posniak	Remscheid
Maik Wingefeld	Remscheid

35 Jahre

Peter Jindra	Remscheid
Dirk Minas	Remscheid
Santos Joaquin	Remscheid
Saez Castro	
Thomas Vorberg	Remscheid

40 Jahre

Lutz Pflugrad	Remscheid
---------------	-----------

45 Jahre

Hans-Peter Werel	Remscheid
------------------	-----------

Jubilare 2024

10 Jahre

JanDay Chen	Jiangmen
Dequan Du	Jiangmen
Zhuoyuan Gao	Jiangmen
Peishan He	Jiangmen
JingSheng Huang	Jiangmen
JiangHua Li	Jiangmen
Jianhui Li	Jiangmen
XuBing Li	Jiangmen
Lily Liang	Jiangmen
GuoFu Lin	Jiangmen
NianYu Pan	Jiangmen
GuoZhan Xie	Jiangmen
XiaoMing Xue	Jiangmen
ZhiChao Yan	Jiangmen
ZhiQiang Yan	Jiangmen
BaoLi Yuan	Jiangmen
PeiXing Zhang	Jiangmen
Mario Heusch	Monschau
Matthias Motes	Monschau
Michel Niessen	Monschau
Nico Piana	Monschau

Dirk Grineisen	Remscheid
Ömer Kuyumcu	Remscheid
Okan Mutlu	Remscheid
Eduard Schweigert	Remscheid

20 Jahre

Noal Delaforet	Battle Creek
XiaoLei Chen	Jiangmen
Huyang Han	Jiangmen
Charlie Li	Jiangmen
QingMei Li	Jiangmen
Wenjie Li	Jiangmen
HuaLin Liu	Jiangmen
Jiemei Liu	Jiangmen
CuiXia Ma	Jiangmen
FengXiu Ma	Jiangmen
Chun Peng	Jiangmen
Gan Wei	Jiangmen
YuanHu Xu	Jiangmen
Tracy Zeng	Jiangmen
Teng Zuo	Jiangmen

25 Jahre

Bin Huang	Jiangmen
ShuFen Liang	Jiangmen
Arnd Pflugrad	Remscheid

30 Jahre

Darren Ritter	Battle Creek
---------------	--------------

35 Jahre

Francisco Ruiz Serrano	Remscheid
------------------------	-----------

40 Jahre

Zafer Hüseyinoglu	Remscheid
Ralf Jankowski	Remscheid

45 Jahre

Randall Forman	Battle Creek
----------------	--------------

Bergische Expo 2023

Messeauftritt als TEAM-Leistung

Text: Cordula Schönfeld

Im Rahmen der Bergischen Expo am 1. und 2. September 2023 präsentierten sich mitten in der Wuppertaler City über 60 innovative und zukunftssichere Arbeitgeber aus Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistungswirtschaft, darunter auch C.A.PICARD®. Die Hauptorganisatoren aus dem Verantwortungsbereich HR wurden bei der Planung und Durchführung von Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen des Unternehmens an allen Tagen tatkräftig unterstützt und haben den Messeauftritt damit erst in diesem Umfang möglich gemacht. Hierfür danken wir an dieser Stelle allen Unterstützern und Helfern.



Die Bergische Expo startete bereits am Freitagnachmittag um 15:00 Uhr bei typischem Wuppertaler Regenwetter, was aber dem Besucherandrang an den Messepavillons nicht schadete, denn dem Regenwetter zu trotzen sind vor allem die Wuppertaler bestens gewohnt.

Interessierte konnten sich an unserem neu gestalteten Messestand über C.A.PICARD® und die vielfältigen Karrieremöglichkeiten informieren.

Zusätzlich zu den über 60 Pavillons renommierter Arbeitgeber waren am Döppersberg und Neumarkt zentrale Bühnen aufgebaut, auf denen ein abwechslungsreiches Programm sowie ein eSport-Turnier angeboten wurde.

Auch C.A.PICARD® trat mit einem eSport-Team bei dem Turnier an. Unser Team, bestehend aus Marvin Gurk, Daniel Catarino Costa, Salvatore Cutaia Mesa, Sezer Aydin, Ardrin Peci, Marc vom Schemm und Coach Nele Gassen, startete gekleidet in unseren neuen eSport-Trikots stark in das Turnier. Auch gegen die Profis von Bayer 04 Leverkusen waren wir nicht chancenlos und schafften es bis ins Viertelfinale. Dort endete unsere Teilnahme jedoch gegen den Wuppertaler SV mit einer Niederlage von 5:4 nach Elfmeterschießen.



Auf der großen Bühne vor dem Bahnhofsgebäude hatte am Samstag unser Auszubildender Erwin Wichner einen großen Auftritt und präsentierte C.A.PICARD® in einem Azubi-Pitch. Die Aufregung war groß, aber der Auftritt am Ende für Erwin Wichner und C.A.PICARD® ein großer Erfolg, nicht zuletzt dank der mentalen Unterstützung vieler Kolleginnen und Kollegen sowie der Familie Picard vor der Bühne.



Eindrücke von Fachkräfte- und Ausbildungsmessen 2022 und 2023

Neben der Bergischen Expo waren wir 2023 auf der Jobmesse der Continental Aachen sowie mit besonderer Unterstützung unserer Auszubildenden in den letzten beiden Jahren auf einigen Ausbildungsmessen.



Jobmesse der Continental Aachen am 30.03.2023 im Event Center Aachen

Standbesetzung: Salvatore Cutaia Mesa, Nele Gassen, Patrick Scheffen, Cordula Schönfeld



Tag der offenen Tür im Berufsbildungszentrum der Industrie am 04. und 05.11.2022

Standbesetzung: Sezer Aydin, Salvatore Cutaia Mesa, Nele Gassen, Marius Halek, Erwin Wichner, Jannik Zimmermann



Tag der offenen Tür im Berufsbildungszentrum der Industrie am 10. und 11.11.2023

Standbesetzung: Antonia Allmacher, Sezer Aydin, Salvatore Cutaia Mesa, Jonas Degen, Nele Gassen, Ercüment Okurer, Ardrin Peci, Vanessa-Ana Relja, Erwin Wichner, Jannik Zimmermann



Ausbildungsmesse in der Wuppertaler Stadthalle am 31.08.2023

Standbesetzung: Antonia Allmacher, Sezer Aydin, Salvatore Cutaia Mesa, Jonas Degen, Nele Gassen, Ercüment Okurer, Ardrin Peci, Vanessa-Ana Relja, Erwin Wichner, Jannik Zimmermann

Azubi-Ausflug 2022

Rund um Köln

Text: Salvatore Cutaia Mesa, Erwin Wichner, Jannik Zimmermann

Am 10.06.2022 trafen wir (die Azubis) und die Ausbilder der Carl Aug. Picard GmbH uns am Wuppertaler Hauptbahnhof, um einen der etwas anderen Azubi-Tage in der Geschichte des Unternehmens in Richtung Köln zu starten.

Schon am Anfang des Tages eilte der Ruf der Deutschen Bahn voraus, so dass der Morgen mit einem ausfallenden Zug begann. Davon ließen wir uns den Tag aber nicht vermiesen und nutzten die Zeit, um eine Frühstücksrunde beim nah gelegenen Bäcker einzulegen. Mit einem warmen Kaffee und einem frischen Brötchen in der Hand verging die Zeit wie im Flug.

Die Zeit auf den Schienen nutzten wir, um das erste Kennenlernen zu starten. Dabei knüpfte man die ersten Kontakte mit den Ausbildern und konnte sich in erste interessante Gespräche mit den Kollegen vertiefen.

Der Treffpunkt in Köln eignete sich ideal, da sich die Stadt als perfekter Mittelpunkt zwischen Monschau und Remscheid ergab.

In Köln angekommen nutzten wir die U-Bahn, um die verlorene Zeit auf den Gleisen einzuholen und machten uns so direkt auf den Weg in Richtung TeamEscape Köln.

Unsere wartenden Kollegen aus Monschau trafen wir am vereinbarten Treffpunkt. Dort teilten wir uns in zufällig geloste Gruppen auf. Dabei mischten sich erfahrene Ausbilder mit jungen Azubis.

Bevor wir die Hauptattraktion starten konnten, stellten sich viele die Frage: Was sind überhaupt Escape Rooms?

Ein Escape Room, auch bekannt als Escape Game, Puzzle Room oder Exit Game, ist ein Spiel, bei dem ein Team von mehreren Spielern Hinweise entdeckt, Rätsel löst und Aufgaben in einem oder

mehreren Räumen erledigt, um ein bestimmtes Ziel in einer bestimmten Zeit zu erreichen. Dabei ist die Zeit meistens auf eine Stunde begrenzt. Das Ziel ist oft, vom Ort des Spiels zu entkommen.

Das Spektrum der Themenbereiche erstreckte sich von Morden über einen klassischen Gefängnisausbruch bis hin zu einem gefährlichen Virus. Die Räume wurden uns ebenfalls zugelost. Das Rätsellösen konnte nun beginnen.

Dabei schaffte es nur die Gruppe bestehend aus Marius Halek, Siegfried Toussaint, Ardrin Peci und Salvatore Cutaia Mesa, das Virus in letzter Sekunde aufzuhalten und somit dem Bann des Raumes zu entkommen. So wurde uns schnell bewusst, dass nur durch die Mitarbeit jedes einzelnen Gruppenmitglieds das Entkommen aus den Räumen möglich war. Dadurch stärkte sich das Teamgefühl.

Mit dem Rätselraten war es noch nicht vorbei. Weiter ging es an der frischen Luft mit einer Stadtführung durch Köln in Verbindung mit Black Stories.

Zur Erklärung: Black Stories sind Geschichten, in denen eine zunächst unzusammenhängend erscheinende Story erzählt wird. Die Zuhörer müssen daraufhin den fehlenden Teil der Story herausfinden. Es handelt sich um knifflige und meist mordbezogene Geschichten.

Eine Black Story zum selbst lösen: Ein toter Mann liegt ertrunken neben dem Rhein, der Zeiger der Uhr zeigt Richtung 11 Uhr. Was würden Sie denn sagen?

Die einzelnen Geschichten waren mit den einzelnen Stationen der Stadtführung verbunden. Einige Orte waren der Kölner Dom oder auch das Schokoladenmuseum.

Durch die Zusammenarbeit in der großen Gruppe konnte jedes Rätsel in Teamarbeit gelöst werden. An diesem Tag ging das Rätselherz jedes einzelnen auf. Zusätzlich erfuhren wir ein Stück Geschichte der Altstadt Köln.

Die Auflösung der Black Story: Die Uhr ist keine gewöhnliche Uhr. Sie zeigt den Wasserpegel an. Der ertrunkene Mann konnte dem Wasser nicht entfliehen und ertrank in den Massen des Wassers.

Wir rundeten den Tag mit einem gemeinsamen Essen in einer Pizzeria ab. Auf dem Weg dorthin spazierten wir durch die Kölner Altstadt und liefen an der alten Stadtmauer vorbei.

Das Kennenlernen führten wir in einer ruhigen Atmosphäre weiter. Im Restaurant wurde sich weiterhin viel über die Escape Rooms, über die Black Stories und über das Privatleben ausgetauscht. Dieser Tag eignete sich hervorragend, um außerhalb des Arbeitsplatzes zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen.

Das Kennenlernen neigte sich dem Ende. Nach langen und lustigen Gesprächen traten wir die Heimreise an.

Da in den letzten Jahren unsere Azubi-Ausflüge coronabedingt gar nicht stattfinden konnten, blieb dieser Ausflug den Teilnehmern besonders in Erinnerung. Wir freuten uns nach der langen Auszeit mal wieder außerhalb des Betriebs einen gemeinschaftlichen Ausflug zu unternehmen.

Azubi-Ausflug 2023

Am 21.06.2023 ging es für uns, die Remscheider Azubis, und unsere Ausbilder zunächst nach Kerpen, um uns dort mit unseren Kollegen aus Monschau zu treffen.

Text: Sezer Aydin, Jonas Degen, Ercümen Okurer, Ardrin Peci



Als Erstes stand auf dem Plan, einen unserer Kunden aus dem Bereich Extruder Technology zu besuchen. Dort angekommen wurden wir von unserem Ansprechpartner freundlich in Empfang genommen und erhielten vor dem Zutritt zur Produktionshalle eine kurze Sicherheitsunterweisung und unsere Sicherheitsausrüstung. Anschließend wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und betreten die Produktion, wo wir die verschiedenen Maschinen und Produktionsprozesse bestaunen konnten.

Es war äußerst interessant zu sehen, wo und wofür die von uns hergestellten Gehäuse, Segmente und Tragwellen in der Extrudertechnologie verwendet werden. Extruder sind spezielle Fördergeräte, die feste bis dickflüssige Massen unter hohem Druck und hoher Temperatur gleichmäßig aus einer formgebenden Öffnung herauspressen. In der Produktion spielen die Komponenten in den speziellen Anlagen, in denen die Verarbeitung stattfindet, eine wichtige Rolle. Die Gehäuse dienen dazu, die verschiedenen Prozesse zu kontrollieren und die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Segmente auf der Tragwelle hingegen helfen dabei, die Rohstoffe effizient zu mischen und zu verarbeiten. Zusammen mit den chemischen Verbindungen ermöglichen sie die Herstellung von zum Beispiel hochwertigen Kunststoffen. Der Rundgang war ein voller Erfolg. Solche Erfahrungen sind wirklich wertvoll für uns, da wir einen direkten Bezug zu unseren Produkten bekommen und den praktischen Einsatz beim Kunden live mitbekommen.

Nachdem wir beachtliche Eindrücke in der Produktion unseres Kunden gesammelt hatten, ging es direkt weiter zum nah gelegenen Michael Schumacher Kart-Center.

Adrenalin pur: Sowohl für Anfänger also auch für Profis!

Nachdem alles Organisatorische geklärt war, setzten wir uns die Helme auf und sprangen in die Karts. Mit voller Geschwindigkeit und Adrenalin im Blut jagten wir um die Kurven, während wir alle um den ersten Platz kämpften. Alle wollten

beweisen, dass sie die schnellsten Fahrer sind. Obwohl es ein Wettbewerb war, stand der Spaß im Vordergrund. Wir feuerten uns alle gegenseitig an und genossen die gemeinsame Zeit abseits der Arbeit. Es war eine großartige Gelegenheit für uns, uns besser kennenzulernen und das Teamgefühl zu stärken. Nach den aufregenden Runden auf der Strecke wurden die besten Fahrer mit Pokalen geehrt. Doch auch diejenigen, die nicht auf dem Siegereppchen standen, hatten jede Menge Spaß und konnten stolz auf ihre Leistung sein.

Nachdem wir uns ausgepowert hatten, waren wir alle ziemlich hungrig. Also sind wir direkt danach in das Restaurant des Michael Schumacher Kart-Centers. In der Burgerbude haben wir uns dann ausgiebig gestärkt. Jeder hat sich seinen persönlichen Traumburger zusammengestellt - mit extra Käse, Bacon, Avocado oder was auch immer das Herz beehrte. Die Burger waren hervorragend und haben perfekt zu unserem actionreichen Tag gepasst.

Der Ausflug zum Kartfahren war nicht nur ein Abenteuer, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für uns. Wir konnten unsere Fähigkeiten im Umgang mit Geschwindigkeit, Strategie und Teamarbeit unter Beweis stellen. Diese Erfahrungen werden uns sicherlich auch im beruflichen Alltag von Nutzen sein.

Alles in allem war der Ausflug zum Kartfahren ein voller Erfolg und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Es war eine gelungene Abwechslung zum Arbeitsalltag und hat das Team enger zusammengebracht.

Wer weiß, vielleicht wird der nächste Azubi-Ausflug genauso aufregend und unvergesslich!



Ausbildung

Ausbildungsstarts und Abschlussprüfungen



Vorne von links nach rechts: Ardrin Peci, Salahdine Laadel, Arda Alper Kurtoglu
Hinten von links nach rechts: Antonia Allmacher, Salvatore Cutaia Mesa, Sezer Aydin, Jannik Zimmermann, Ercümen Okurer, Jonas Degen, Vanessa-Ana Relja, Erwin Wichner, Nele Gassen

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle einen kurzen Überblick über die Ausbildungsstarts und bestandenen Abschlussprüfungen seit unserer letzten PICUP geben:

Erfolgreich bestandene Abschlussprüfung Sommer 2022

Werk Remscheid

- Semih Aslan (Maschinen- und Anlagenführer)

Ausbildungsstarts 2022

Werk Remscheid

- Salvatore Cutaia Mesa (Industriekaufmann)
- Ercümen Okurer (Maschinen- und Anlagenführer)
- Ardrin Peci (Maschinen- und Anlagenführer)
- Jannik Zimmermann (Industriekaufmann)

Erfolgreich bestandene Abschlussprüfungen 2023

Werk Remscheid

- Alexander Dumler (Zerspanungsmechaniker)
- Sophie-Marie Mirbach (Industriekauffrau)

Werk Monschau

- Nico Cremer (Zerspanungsmechaniker)

Ausbildungsstarts 2023

Werk Remscheid

- Antonia Allmacher (Personaldienstleistungskauffrau)
- Arda Alper Kurtoglu (Zerspanungsmechaniker)
- Salahdine Laadel (Zerspanungsmechaniker)
- Vanessa-Ana Relja (Industriekauffrau)

Werk Monschau

- Mattias Küpper (Zerspanungsmechaniker)
- Kardo Kussa (Zerspanungsmechaniker)
- Marco Theißen (Zerspanungsmechaniker)

Erfolgreich bestandene Abschlussprüfungen Winter 2024

Werk Remscheid

- Sezer Aydin (Zerspanungsmechaniker)
- Erwin Wichner (Industriekaufmann)

Die Gesellschafter, Geschäftsführer und Belegschaft gratulieren zu den bestandenen Prüfungen und wünschen den jungen Absolventen viel Erfolg in der Zukunft und den neuen Auszubildenden eine lehrreiche, abwechslungsreiche Zeit sowie einen erfolgreichen Abschluss.

Praktische Einblicke für die Schüler des Ausbildungsvorbereitungsjahrs des BZI

Text: Nele Gassen



Die insgesamt achtköpfige Gruppe, bestehend aus sechs Schülern des Ausbildungsvorbereitungsjahrs des Berufsbildungszentrums der Industrie Remscheid sowie der Diplompädagogin Frau Dörschler und dem Ausbilder Herrn Giacomelli, besuchte uns am 16. März 2023, um den Schülern erste Einblicke in praktische Einsatzgebiete in der Industrie zu ermöglichen.

Unsere Personalreferentin Frau Gassen sowie unsere Auszubildenden Erwin Wichner und Salvatore Cutaia Mesa führten die interessierten Jugendlichen durch die Remscheider Produktion und erklärten nicht nur unsere Produkte und Fertigungsmethoden, sondern gaben gemeinsam

mit den gewerblichen Auszubildenden auch Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsberufe und damit verbundenen Tätigkeiten im Betrieb. „Es ist ein ganz besonderes ‘Wir-Gefühl’ unter Ihren Mitarbeitern durch alle Abteilungen hindurch zu spüren und Respekt untereinander. Das schafft ein angenehmes Arbeitsklima, was nicht nur mir besonders gut gefallen hat bei Ihnen“, so Frau Dörschler über den Besuch bei uns im Hause.

Wir freuen uns sehr über dieses Feedback und darüber, dass wir die Möglichkeit haben, Jugendliche bei der Berufsfindung und dem Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen.

Fußball bei C.A.PICARD® - eine alte Tradition lebt wieder auf



Nach mehr als einer dreijährigen Pause, unter anderem aufgrund der Corona-Pandemie, haben wir uns gewagt, die gute alte Tradition CAP-Fußball am Standort Remscheid wieder aufleben zu lassen.

Text: Ömer Kuyumcu

Bereits nach der ersten Kommunikation gab es viele mündliche Zusagen, die uns bei dem Vorhaben bestärkt haben. Ende Oktober 2022 gab es einen Aushang inklusive Liste, worauf sich Interessenten eintragen konnten. Zuletzt standen 27 Fußball-Interessenten auf der Liste. Die positiven Aussichten, die sich bereits über die mündlichen Zusagen ange deutet hatten, bestätigten sich somit.

Im nächsten Schritt organisierten wir Anfang November 2022 ein Interessenten-Treffen, um weitere Details zu besprechen. Zur Abstimmung standen die offenen Fragen wann, wie oft, wo und wie lange gespielt werden soll. In dem Treffen entschied sich die Gruppe im 2-Wochen-Rhythmus mittwochs 1,5 Stunden zu spielen. Die Spielstätte sollte die Indoor-Fußballhalle der Bergischen Sportarena in Wermelskirchen sein. Darüber hinaus wurde die Gründung einer CAP-Fußball-WhatsApp-Gruppe beschlossen,

um die Organisation sowie den Informationsfluss zu vereinfachen. Somit standen die Rahmenbedingungen fest und die ersten Termine konnten gebucht werden.

Nach der langen Pause standen die CAP-Fußballer am 23. November 2022 mit elf Teilnehmern wieder auf dem Platz. In einer Fünf-gegen-Fünf-Partie konnten sich die ehrgeizigen Fußballer 1,5 Stunden lang auspowern. Im Anschluss trafen sich noch einige Spieler im Gastronomiebereich der Bergischen Sportarena auf ein Getränk.

Die letzten Termine im Jahr 2022 fanden am 07. und am 21. Dezember 2022 statt. Der positive Trend hielt auch im 1. Quartal des Jahres 2023 an. Bis April 2023 haben fünf weitere Fußball-Termine stattgefunden. Insbesondere der Termin Ende März mit 17 Teilnehmern, bei dem drei Teams gebildet

Vorne von links nach rechts: Sezer Aydin, Rui Sousa, Ercan Kuyumcu, Marion Indenbirken, Ömer Kuyumcu, Marc Heckemüller

Hinten von links nach rechts: Orlando Melo da Silva, Ardrin Peci, Leon da Silva, Salvatore Cutaia Mesa, Daniel Costa, Andreas Meise, Thomas Brandt, Erim Ateser, David Oliveira Sousa, Ercümend Okurer, Mert Birdal

wurden und im Turniermodus gespielt wurde, war sehr erfreulich. Ab Ostern 2023 folgte eine Phase der Müdigkeit, teilweise auch urlaubs- und ferienbedingt, welche sich bis zum Herbst 2023 erstreckte. Im November 2023 wurde ein Follow-up-Meeting mit den Interessenten organisiert, um die Ruhephase zu durchbrechen sowie neue Ideen über die Rahmenbedingungen zu sammeln. Die Ideen aus dem Follow-up-Meeting trugen bereits nach kurzer Zeit ihre ersten Früchte, indem Termine zum Jahresende 2023 mit zwölf Teilnehmern und zum Jahresbeginn 2024 mit 13 Teilnehmern stattgefunden haben. Die Gruppe CAP-Fußball hat sich das Ziel gesetzt, die positive Bilanz aus dem Jahresende 2022 und dem 1. Quartal 2023 auch im Jahr 2024 fortzuführen. Wer Interesse hat sich sportlich zu betätigen, ist herzlichst eingeladen, sich der Gruppe CAP-Fußball anzuschließen.

Betriebssportverein Tischtennis

Der Betriebssportverein für Tischtennis von C.A.PICARD® ist seit 1975 aktiv und auf der Suche nach Verstärkung.

Text: Rui Sousa

Von links nach rechts:

Ingo Welp,
Rainer Pankauke,
Helmut Holzmann,
Gerd Block,
Hans Welp,
Rui Sousa



Seit 1975 ist der Betriebssportverein für Tischtennis von C.A.PICARD® eine feste Institution im Unternehmen und im Laufe der Jahre ist er durch engagierte Mitglieder zu einer festen Größe in der Stadtliga geworden. Der Verein hat im Laufe der Jahre viele Höhen und Tiefen erlebt, aber eines ist unverändert geblieben: die Leidenschaft für Tischtennis und die starke Gemeinschaft, die den Verein ausmacht.

Viele Mitglieder sind dem Verein seit der Gründung treu geblieben oder zumindest schon seit sehr langer Zeit dabei und so tragen die ehemaligen C.A.PICARD®-Mitarbeiter und heutigen Rentner Hans Welp (Personalleiter), Helmut Holzmann (Vertrieb) sowie Gerd Block und Rainer Pankauke (beide Betriebsschlosser) mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement immer noch wesentlich zum Erfolg und zur Kontinuität des Vereins bei.

Doch die Zeit bleibt nicht stehen und der Verein steht vor neuen Herausforderungen. Es ist notwendig, frisches Blut in die Mannschaft zu bringen, um die Zukunft des Vereins zu sichern.

Die Mitglieder würden sich besonders darüber freuen, wenn die Verstärkung aus den eigenen Reihen von C.A.PICARD® käme. Die Integration von Mitarbeitern in den Betriebssportverein fördert nicht nur die sportliche Aktivität, sondern auch den Teamgeist und das Miteinander im Unternehmen.

Das Training findet immer mittwochs um 19 Uhr in der Sporthalle Friesenhalle in der Jan-Wellem-Str. 29, 42859 Remscheid statt. Hier haben sowohl Anfänger als auch erfahrene Spieler die Möglichkeit, ihr Tischtennis-Können zu verbessern und sich auf die nächsten Spiele vorzubereiten. Das Training bietet eine entspannte und zugleich motivierende Atmosphäre, in der Freundschaften geschlossen und die Begeisterung für Tischtennis geteilt werden.

Da sich die Stadtliga in den letzten Jahren aufgrund der wachsenden Anzahl von Mannschaften mit zum Teil sehr guten Spielern enorm weiterentwickelt hat, hat man sich dazu entschlossen, sich in der darunterliegenden A-Liga einzuordnen, die momentan besser dem Niveau der Mannschaft von C.A.PICARD® entspricht und es auch neuen, vielleicht nicht so erfahrenen Spielern leichter machen wird, sich in den Liga-Spielen zu behaupten.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich dem Betriebssportverein für Tischtennis von C.A.PICARD® anzuschließen und Teil dieser großartigen Gemeinschaft zu werden, sind Sie herzlich willkommen. Egal, ob Sie Anfänger oder erfahrener Spieler sind, Ihre Leidenschaft für Tischtennis wird hier geschätzt. Treten Sie einfach mittwochs um 19 Uhr dem Training bei und erleben Sie die Freude am Tischtennispiel und die Gemeinschaft von C.A.PICARD®. Wir freuen uns auf Sie!

Messetermine 2024

VICTAM 2024 12. - 14.03.2024 BITEC Exhibition Center Bangkok, Thailand	Anuga FoodTec 2024 19. - 22.03.2024 Köln, Deutschland	IPC APEX EXPO 2024 09. - 11.04.2024 Anaheim, Kalifornien, USA
CHINAPLAS 2024 23. - 26.04.2024 National Exhibition and Convention Center Hongqiao, Shanghai, China	Petfood Forum 29.04. - 01.05.2024 Kansas City, Missouri, USA	NPE 2024 06. - 10.05.2024 Orlando, Florida, USA
Plastic Japan Osaka 2024 08. - 10.05.2024 INTEX Osaka Osaka, Japan	CPCA Show 2024 13. - 15.05.2024 National Exhibition and Convention Center Shanghai, China	COMPOUNDING WORLD EXPO 11. - 12.09.2024 Brüssel, Belgien
Plastic Japan Tokyo 2024 29. - 31.10.2024 Makuhari Messe Tokio, Japan	Compounding World Expo North America 2024 13. - 14.11.2024 Cleveland, Ohio, USA	HKPCA Show 2024 04. - 06.12.2024 Shenzhen World Exhibition & Convention Center Shenzhen, China

■ Plate Technology
 ■ Extruder Technology

Impressum

Herausgeber: Carl Aug. Picard GmbH Hasteraue 9 42857 Remscheid	Verantwortlicher: Andreas Meise	Fotos/Bilder: Carl Aug. Picard GmbH Florian Schmetz oh! Design und Beratung	Redaktionsanschrift: Carl Aug. Picard GmbH Hasteraue 9 42857 Remscheid
Redaktion: Andreas Meise Cordula Schönfeld Andrea Schröder	Produktion & Layout: oh! Design und Beratung, Remscheid	Druck: WIRMachenDRUCK GmbH, Backnang	E-Mail: redaktion@capicard.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Ausgabe des Magazins PICUP die männliche und in einigen Fällen zusätzlich die weibliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



www.picard.de



CAPICARD GmbH & Co. KG
Hasteraue 9
42857 Remscheid
Deutschland

Carl Aug. Picard GmbH
Hasteraue 9
42857 Remscheid
Deutschland

Carl Aug. Picard GmbH
Hans-Georg-Weiss-Str. 14
52156 Monschau-Imgenbroich
Deutschland

USG Uwe Stücke Granuliertechnik GmbH
Siemensstraße 38b
59199 Bönen
Deutschland

C.A. Picard, Inc.
305 Hill Brady Road
Battle Creek, MI 49037
USA

C.A. Picard Japan Co., Ltd.
2-42-6 Kamiaoki
Kawaguchi City
Saitama 333-0844, Japan

C.A. Picard Japan Co., Ltd.
Kobe Branch Office
Little Brothers Rokko Bldg. 5F-D
1-3-19 Morigocho, Nada Ku, Kobe
Hyogo 657-0028, Japan

C.A. Picard Far East Ltd.
20 Dai Fu Street
Tai Po Industrial Estate
Hongkong

C.A. Picard (Jiangmen) Co., Ltd.
Erheshan Ind. Zone, Baisha, West District
Jiangmen, P.R.C., Guangdong Province
Postcode: 529000, China

C.A. Picard Plastic (Jiangmen PRC) Co., Ltd.
Zhong Xin Road 1#, Jiaotou No. 1
Industrial Park, Jianghai Estate, Jiangmen P.R.C.,
Guangdong Province, Postcode: 529040, China

C.A. Picard (Suzhou) Representative Office
Room 1709, 17th Floor, Block 3
Suzhou International Science and Technology Building
No. 112 South YingChun Road, Chengnan Street
Wuzhong Economic Development Zone
Suzhou, Jiangsu Province, P.R.C.
Postcode: 215168, China